

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 48.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag den 23. November, 1899.

Nummer 5.

Consolidated Statement

of Receipts, Disbursements and Liabilities of Comal County from August 16, to November 15, 1899.

RECEIPTS.

Jury Fund.	
August 16. To Balance on hand	\$ 1887 20
Received from P. Nowotny, occupation tax	348 20
Received from R. Richter, jury fee	10 00
Road and Bridge Fund.	
August 16. To Balance on hand	3429 02
Received from P. Nowotny, ad valorem and special tax	180 65
Received from Geo. Weber, fine	18 25
Received from Oscar Schleyer, fine	4 25
General Fund.	
August 16. To Balance on hand	681 29
To trans. from jury fund	300 00
P. Nowotny, ad valorem and special tax	297 00
Will Shaffort, house rent for one month	3 00
W. R. Dickens, house rent for three months	10 50
Courthouse Fund.	
August 16. To Balance on hand	287 48
Trans. from jury fund	600 00
Trans. from sinking fund	500 00
Received P. Nowotny, ad valorem and special tax	235 15
Sinking Fund.	
August 16. To Balance on hand	860 49
Received from P. Nowotny, ad valorem and special tax	142 57
Permanent School Fund.	
August 16. To Balance on hand, cash, bonds and notes	84,976 92
Received from R. Bodemann, principal on notes	74 44
Available School Fund.	
August 16. To Balance on hand	7,568 01
Received from R. Bodemann, interest on notes	548 93
Received interest on 15 bonds	187 50
State School Fund.	
August 16. To Balance on hand	325 59
To trans. from available school fund	6,237 46
To trans. from jury fund	83 00
Received on coupon No. 1, 2 and 3	667 93
Grand total	\$110,464 88

DISBURSEMENTS.

Jury Fund.	
By jury fee	\$ 530 00
By transfer to courthouse fund	600 00
By transfer to general fund	300 00
By transfer to state school fund	83 00
By commission	22 20
Road and Bridge Fund.	
By work on roads	231 63
By tools, material and repairs	78 67
By commission	12 82
General Fund.	
By official salary, fee and per diem	443 75
By support for paupers	161 85
By current expenses	171 55
By commission	29 73
Courthouse Fund.	
By interest on 87 bonds	1,087 50
By commission, architect	268 99
By commission, county treasurer	39 79
Permanent School Fund.	
By principals on notes	74 44
Available School Fund.	
By transfer to state school fund	6,237 46
State School Fund.	
By teachers' salary	682 70
By supervision of schools	92 00
By census and repairs	70 85
By supply of water	97 75
By commission	8 46
Sinking Fund.	
By interest on 26 bridge bonds	325 00
By transfer to courthouse fund	500 00
By commission	11 23
By Balance on hand, total	98,363 51
	\$110,464 88

BALANCE ON HAND.

Nov. 15. Jury fund	\$ 710 20
Road and bridge fund	3,309 05
General fund	544 91
Courthouse fund	226 35
Permanent school fund, notes	54,696 38
Permanent school fund, bonds	29,700 00
Permanent school fund, cash	580 54
County available school fund	2,066 98
State school fund	6,362 27
Sinking fund	166 83
	\$98,363 51

LIABILITIES.

Debts on Guadalupe bridge	\$17,800 00
Debts on new courthouse	47,000 00
Scripts not presented for payment, jury fund	31 00
Scripts not presented for payment, road and bridge fund	14 20
Scripts not presented for payment, general fund	29 35
Scripts not presented for payment, courthouse fund	291 00
	\$65,165 55

I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct account of Receipts, Disbursements and Liabilities of Comal County from August 16, to November 15, 1899.

PETER J. LENZEN,
Treasurer, Comal County, Tex.

Soldaten-Lyrik.

Leutnant, Uhlans Frühlingssalbe!
Lesend: Was diese zivilistischen Dichter nur für eine schwerfällige Ausdrucksweise haben: „Run muß sich alles, alles wenden“. Unserer sagt einfach: „Battalion kehrt!“

Oberrüder Streuer haben langjährige Erfahrung im Saloon-Geschäft und deshalb den größten, best assortierten Vorrath seiner Weine, Whiskies, vorzüglicher Cigarren und Tabake. Feinstes kellerfrisches Lagerbier stets an Zapf. Whisky wird verkauft per Quart sowohl wie per Gallone.
Zwei Broder's Saloons,
gegenüber dem Courtthouse

Notales.

Verhandlungen der Commissioners Court

am 13., 14. u. 15. November.

Die 11½ Acker cultivirtes Land auf der Comal County - Armenfarm wurden für nächstes Jahr an Louis Moeller für \$37.37 verpachtet.

Die Strafe, die von der Wald-Straße bei Steinbring's Platz über den Comal Creek zur San Antonio - Straße führt, soll verlegt werden, so daß sie von der Wald-Straße an auf der Grenzlinie zwischen Steinbring's und Emil Hartmann's Land an den Comal Creek führt, und über Steinbring's Land zur alten Crossing am Comal Creek, und zwar über das Gelände der J. & G. N. - Bahn auf der besagten Grenzlinie, anstatt unter der Eisenbahnbrücke hindurch, wie bisher. Der County-Clerk wurde instruiert, den Agenten der Bahngesellschaft zu benachrichtigen, daß er besagten Übergang in guten Zustand setzen und mit den nötigen „Cattle Guards“ versehen soll.

Die Vierteljahresberichte des County-Richters, Clerks, Collectors und Schatzmeisters und der Friedensrichter Weber, Sahm und Schleyer wurden geprüft und richtig befunden.

Der Bericht des Meßers Hermann Scheel wurde geprüft und genehmigt, und dessen Eintragung wurde angeordnet.

Petition des Constablers J. F. Lobermann, ihn mit Schlüsseln zum County-Gefängnis zu versehen, wurde nicht bewilligt, da die Commissioners' Court den Sheriff als den einzigen verantwortlichen Bewahrer des County-Gefängnisses betrachtet.

Frau J. Müller von Hortontown soll zeitweilig und so lange das Gericht es für nötig erachtet, \$8.00 per Monat für ihren Unterhalt ausbezahlt bekommen.

R. C. Gaultner's Ansprüche auf die westliche Hälfte von Block 63 und 64 des Schullandes von Comal County wurden für verfallen erklärt und der County-Richter wurde autorisiert, das Land für nicht weniger als \$5.00 per Acker wieder zu verkaufen.

Der County-Richter wurde ermächtigt, die Fenster des Courthauses regendicht machen zu lassen.

Der County-Schatzmeister wurde beauftragt, zehn Comal County - Brücken-Bonds einzulösen, sobald er genügend Geld dazu im „Sinking Fund“ hat.

Petition von Hermann Bartels u. A., über G. Ebel's, H. Bartels' und H. Bender's Land in Spring Branch eine Straße dritter Klasse zu eröffnen, wurde bewilligt. Wm. Weidner, Fritz Voges, Hermann Boas, Joseph Stapper und B. R. Smithson wurden als „jury of view“ ernannt.

Petition von Oscar Bäte u. A. wurde auf nächsten Termin verschoben, weil die vorgeschriebene Ankündigung nicht eingereicht worden war.

Verschiedene Rechnungen wurden geprüft, genehmigt und zur Zahlung angewiesen.

Ausland.

Wie aus Pretoria berichtet wird, gehen die Eisenbahnzüge von Pretoria nach Ladysmith in ausgereicherter Weise. Die Buren-Truppen sind mit Lebensmitteln reichlich versehen, nur fehlt es ihnen an Leibwäsche, Stiefeln und Regenmänteln.

Aus Escurt wurde am Samstag berichtet: Die Burenabteilung von Elemento hat in der Nähe des einige Meilen nördlich von hier gelegenen Emmerdale Stellung genommen. Diefelbe hat acht Siebenpfünder und zwei französische Geschütze. Ihre Stärke beträgt 2000 Mann. Die Buren haben den Laden Hendersons ausgeplündert. Es ist hier Alles ruhig und die Briten sind bereit, den Feind zu empfangen, falls derselbe angreifen sollte. Es herrscht keine Besorgnis.

Ladysmith ist von den Burentruppen vollständig eingeschlossen. Am 14. d. M. fand südlich von Ladysmith ein Gefecht statt. Die Briten rückten mit dreizehn

Geschützen vor und griffen 350 Bürger vom Transvaal an. Es wurde ein großes Geschütz auf die Truppen abgefeuert, welche sich um 3 Uhr nach einem Kloof in der Nähe von Ladysmith zurückzogen. Der Verlust der Briten ist unbekannt. Von den Buren wurde ein Mann getötet und drei verwundet. Außerdem wurden dreizehn ihrer Pferde getötet und sieben verwundet.

Aus Escurt wurde vorigen Mittwoch berichtet: Ein gepanzerter Zug, welcher von Durban abgegangen war, um in der Richtung von Capetown zu reisen, wurde von den Buren in eine Falle gelockt. Es werden 90 Mann vermisst, die offenbar den Buren in die Hände fielen.

Die Nachricht, daß Ladysmith gefallen sei, hat sich nicht bestätigt.

Die Nachricht vom Tode des General Joubert entbehrt jeglicher Befähigung.

Wie eine Depesche aus dem Transvaal meldet, ist Graf Zeppelin, welcher die deutschen Freiwilligen im Transvaal befehligte, seinen Wunden erlegen.

Der Hamburg-amerikanische Dampfer „Patria“, welcher am 4. ds. Mts. von New York nach Hamburg abging, verbrannte in der Nähe von Dover, England. Sämtliche Passagiere und die Mannschaft wurden gettetet und sind in Dover eingetroffen.

In Trieste ist ein türkischer Matrose an Bord des Schiffes „Polis Mytilene“ an der Seulenpest gestorben.

Aus London wird gemeldet: Nach und nach laufen so viel Einzelheiten ein, daß man einen Umriß der Lage bei Ladysmith entwerfen kann. Schwere Geschütze scheinen am 9., 10., und 14. Nov. stattgefunden zu haben. Am Morgen des 16. hörte man besonders schmerzliche Geschützfeuer von Escurt aus. Wie der „Times“ gemeldet wird, wird Ladysmith Tag und Nacht beschossen und hart bedrängt, indem die Belagernden alle ihre Kräfte anspannen, um entweder die Briten zur Übergabe oder zu einem verzweifelten Versuch zu zwingen, sich durch die Linien der Buren durchzuschlagen. Die Kolonne, welche Ladysmith zu Hilfe kommen soll, wird in Pietermaritzburg nur langsam gebildet.

Der Sultan von Marokko hat den Behörden von Rabat, einer wichtigen Hafenstadt an der Westküste von Marokko, die Nachricht zugehen lassen, daß er die Köpfe der zuletzt hingerichteten Gefangenen an sie abgeschickt habe, damit die armen Juden sie einsalzen und dann an den Stadthoren aufspießen. Die europäische Kolonie in Rabat ist empört über diesen barbarischen Brauch.

Aus Paris wird berichtet: Das Problem des lenkbaren Luftschiffes scheint von Santos-Dumont gelöst zu sein. Er unternahm eine Luftfahrt, die ausgezeichnet gelang. Er stieg von Bagford auf, nahm die Richtung nach dem Eiffelturm, umkreiste diesen, wandte sich dann westlich, obwohl zur Zeit starker Südwestwind wehte, und ließ sich schließlich bei der Mühle im Boulogner Walde nieder.

Santos-Dumont's Luftschiff ist cigarrenförmig und hat einen Rauminhalt von 500 Kubikmetern. Am hinteren Ende befindet sich eine durch einen Petroleum-Motor in Bewegung gesetzte Schraube, die nur arbeitet, wenn der Ballon gegen den Wind geht. Die ganze Kraft des Motors wird somit nur dazu verwendet, die Richtung des Luftschiffes zu ändern, wie es gewünscht wird.

Aus Manila wird vom 22. d. M. berichtet, daß Aguinaldo wieder entwischt ist. Man glaubt, daß ihm Gen. Lawton auf der Spur ist.

Eine Depesche, welche von dem spanischen Konsul in Manila in Madrid eintraf, meldet, daß Aguinaldo 800 spanische Gefangenen die Freiheit geschenkt habe.

Aus Manila wird berichtet: Capt. Leonhauser getrennte sich am Samstag mit seiner Mannschaft in glänzender Weise aus, indem er von Capas ausrückte und O'Donnell, eine Detachment in den Bergen, überrumpelte. Die Besatzung, bestehend aus 200 Mann, ergab sich und lieferte sich

mit den Waffen aus. Die Amerikaner erbeuteten 10,000 Ladungen Munition und mehrere Tonnen Proviant.

Eine Depesche von General Otis meldet einen neuen Aufstand in Zamboanga, der Hauptstadt der Insel Mindanao. Gen. Otis wurde ersucht, mehr Truppen dorthin zu entsenden. Der Häuptling der Eingeborenen erhebt Steuern für die Kriegeslaste und da sich nur ein Kanonenboot mit 142 Mann im Hafen befindet, ist die Lage eine bedenkliche. Es werden mehrere Kompagnien amerikanische Truppen sobald als möglich dorthin entsandt werden.

Der Londoner „Daily Mail“ wird aus Sydney, N. S. W., telegraphirt, daß in den britischen Besitzungen in Neu-Guinea ein verderblicher Bürgerkrieg ausgebrochen ist. Elf Dörfer wurden zerstört und eine große Menge ihrer Bewohner niedergemetzelt.

Aus solchen eingetroffenen Nachrichten geht hervor, daß am 16. d. M. Buren aus dem Freistaate und dem Transvaal das in der Capelonte gelegene Coloburg besetzten, ohne auf Widerstand von Seiten der Bewohner des Ortes zu stoßen, und den Distrikt als Gebiet des Orange-Freistaates proklamirten.

Kommandant Olivier hat mit einem Theile des Commandos von Bourville Jamesstown besetzt, die Fahne des Orange-Freistaates aufgezogen und den Ort annektirt.

Dem Londoner „Telegraph“ wird gemeldet, daß General Joubert eine Truppenmacht bei Ladysmith zurückgelassen hat, welche stark genug ist, um die Belagerung fortzusetzen, und sich jetzt mit 10,000 Mann auf dem Marsche nach Süden befindet, um die herannahenden britischen Hülfstruppen abzuwarten. Er hat Escurt Samstag umzingelt und beabsichtigt offenbar, die Detachment zu erschüttern. Eine Streitmacht von Buren steht bei der Colenso Brücke, um zu verhindern, daß Hülfstruppen der Engländer dort den Fluß kreuzen und um einen Rückzug von Ladysmith dort für General White abzuschnitten.

Inland.

Der von Santos in New York eingetroffene britische Dampfer „J. W. Taylor“ wird auf den Verdacht hin in der Quarantänestation festgehalten, daß die Beulenseuche unter der Mannschaft herrsche. Ein Mann starb während der Fahrt am 7. d. M. unter sehr verdächtigen Symptomen und Capitän Walters, sowie der Schiffsfach und frank. Es sind bei ihnen Anzeichen der Pestgeschwulst vorhanden.

Aus New York wird vom 21. d. M. gemeldet: Die Pestfälle auf der Insel Swinburne nehmen einen günstigen Verlauf. Unter der Mannschaft des Schiffes „J. W. Taylor“, das am Sonntag mit Pestkranken an Bord von Santos, Brasilien, hier ankam, haben sich keine weiteren Fälle entwickelt.

Bischof Nelson von der prot. episcopalen Diöcese von Georgia hielt kürzlich in der St. Philipps-Kathedrale in Atlanta eine Ansprache, in der er sich öffentlich gegen Prohibition erklärte. Seine Stellungnahme rief eine nicht geringe Sensation hervor, da die anderen Geistlichen von Georgia sich wie ein Mann gegen jeden Verkauf geistiger Getränke erklärt haben. Der Bischof sagt, daß er den übermäßigen Genuß geistiger Getränke verdamme, daß Prohibition aber wenig oder gar nichts zur Unterdrückung des Lasters thue, vielmehr zu erreichen suche, was Gott selbst nicht erreicht haben will, nämlich Personen gegen ihren Willen zur Tugendhaftigkeit zu zwingen.

Aus Chillicothe, Mo. wird geschrieben: Fr. Nora Johnson, 16 Jahre alt, nahe Bragmer wohnhaft, hatte sich am Donnerstag zur Ruhe begeben und war nicht wieder erwacht. Ihre Angehörigen waren untröstlich und schweren Herzens trafen sie die Vorbereitungen für das Begräbnis der lieben Tochter. Ein Bruder der Dahingeshiedenen erhielt telegraphisch die Meldung, Nora sei gestorben, und er

möge zu deren Beerdigung kommen. Er hatte sich schon den Leidtragenden zugesellt, als das Mädchen sich plötzlich im Sarge aufrichtete und sich die Augen rieb. Der Fall hat nicht geringes Aufsehen erregt.

Texas.

Am oberen Colorado und am Plano fielen am Sonntag ebenfalls gute Regen.

Zwei neue Pockenfälle werden aus Plano gemeldet.

In der Nähe von Mendota, Caldwell Co., brachen Diebe in Tom Matthews' Wohnung ein und stahlen etwa \$60.00 in Baargeld. Vier Neger wurden arretirt und eingesperrt. Einer davon hat ein Geständniß abgelegt und ein Theil des Geldes ist wieder erlangt worden.

Andrew Carnegie hat der Stadt Houston \$50,000 für eine Bibliothek versprochen unter der Bedingung, daß die Stadt einen passenden Bauplatz für das zu errichtende Gebäude gibt und die Bibliothek in Stand hält.

W. J. Thompson von Longview wurde von einem Frachttug überfahren und verlor beide Hüfe.

Vorigen Sonntag wurde in Cleburne eine Loge des Ordens der Hermannsöhne organisiert.

Der Stand der Weizenfelder in der Nähe von Sherman ist vielversprechend.

Beim Graben eines Brunnens eine Meile nördlich von Toler wurde in einer Tiefe von 21 Fuß ein 6 Fuß dickes Braunkohlenlager entdeckt.

Herr Brazil, ein Farmer in San Saba County, brachte vorige Woche eine Ladung Pecans nach Lampasas, die er für \$198 verkaufte. Er hat dieses Jahr bereits für \$2500 Pecans verkauft und hofft für noch etwa \$200 mehr zu verkaufen.

In Taylor, Corsicana und Henderson wurden die einleitenden Schritte bezüglich Errichtung von Baumwollspinnereien gethan.

Das „Friedrichsburger Wochenblatt“ schreibt: „Herr Aug. Jordan hierseits besitzt einen 17 Monate alten Heifer, welcher regelmäßig gemolken werden kann und 2½ Gallonen Milch per Tag gibt. Das Thier hat noch nicht gefalbt. Gewiß eine Merkwürdigkeit!“

Zwischen den Bewohnern von Rio Grande City und den in Fort Ringgold stationirten Negerjünglingen kam es Montag Nacht zu einer ernstlichen Schießerei. Die Soldaten sollen die Stadt förmlich beschossen haben. Doch wurde nur ein Civilist verwundet. Die an Gouverneur Sanders eingelassenen Depeschen bezüglich der Ursache der Streitigkeit widersprechen sich. Selbstverständlich schiebt jede Partei die ganze Schuld auf die andere. Eine Untersuchung ist eingeleitet worden.

Seit der Sitzung der Großloge des D. v. H. S. sind drei neue Brüderlogen und eine Schwesterloge gegründet worden. Die jüngste Loge heißt „Schleser Loge No. 186.“

Der Orden der Hermannsöhne in Texas hat seit dem 1. April d. J. eine Zunahme von 184 Mitgliedern, nämlich 114 Brüdern und 70 Schwestern, zu verzeichnen. Der Vermögensbestand hat um \$9685.75 zugenommen. Im vergangenen Halbjahre wurden \$31,318.95 für Sterbefälle ausbezahlt und in der Verwaltung wurde im Vergleich mit den vorhergehenden 6 Monaten eine Ersparniß von \$1200 erzielt.

Herr Carl Ransleben von Gillespie County hatte kürzlich das ungewöhnliche Jagdglück, innerhalb 20 Minuten drei Hirsche zu erlegen.

Rheumatismus und Gicht

unfehlbar geheilt durch HILL'S Heilmittel.

Ein Fläschchen gibt sofort Linderung.
Preis \$1.
HILL Medicine Co.,
40 East 19. Str., New York, N. Y.



Gennst du das Land?

Gennst du das Land? wo die Zitronen bleiben. (Wo wer' ich das nicht genn', ich bidde Ihnen!)

Doppeltes Vech.

Vater, Mutter und zwei Jungen liegen auf der Düne bei Helgoland. Vater und Mutter braten in der Sonne, die Kinder haben ihre Strandhüte ausgezogen und werfen Steine auf die Glutwellen.

Ein sicheres Group-Zeichen.

Heiserkeit an einem Kind, das zur Group sich neigt, ist ein sicheres Zeichen des Heran- nahens der Krankheit.

Was ein Krokodil-Wagen alles beherbergt.

In seinem unlängst in Paris erschiene- nen Buche über seine Jagderlebnisse in Mittelafrika erzählt der als Löwenjäger berühmte Franzose Eduard Doua folgende Geschichten:

Von Neu- Zealand.

Neelton, Neu-Zeeland, 23. Nov., '96. Ich freue mich sehr zu sagen, daß seit die Agentur von Chamberlain's Medi- zin übernahm, der Verkauf sehr groß ge- wesen ist.

Müller und Schulze.

Müller: Welche ooch, verjehlich sein hat doch seine juten Seiten. Schulze: Nann, wojo denn? Müller: Die jehheitn Dinge, die wir oft sagen wollten, aber verjessen haben, wenn's D'ruff anjam se ausjprechen, haben uns jehw jmanchen Freund erhalten.

Heiteres Mißverständnis.

Berliner Blätter berichten: Ein heite- res Mißverständnis belustigte kürzlich die Beamten der Grenzangangsstelle in L. Den Paketen nach der Schweiz, die Fleisch- waren enthalten, soll ein Gesundheits- zeugniß beigefügt sein, worin der unter- suchende Thierarzt des Herkunftsortes be- scheinigt, daß das Fleisch von einem gesun- den Thiere herrührt.

Was ein Buchhändler halten soll.

Eine Königsberger Zeitung stellt eine originelle Liste von Organen zusammen, die in einer dortigen Buchhandlung während einiger Jahre verlangt wurden.

Immer im Beruf. Vater (Nichter): „War das nicht der junge Referendar Krüger, der soeben das Haus verließ, als ich kam?“ Tochter: „Janobl, Papa!“ Vater: „Aber ich habe sein Gesicht doch abschlägig beschieden.“

Alles in einem Paket. hier ist was Dr. August König's Hamburger Branthee thun wird. Er wird Husten, Erkältungen, Bron- chitis, Influenza, Asthma und die Grippe lindern und heilen.

Zu verkaufen.

Mein Eigentum neben dem neuen Courtbau in Neu-Braunfels ist unter liberalen Bedingungen zu verkaufen. Man wende sich an Solveter Simon, if Ban Haus Station, Tex.

Carl Bracht, Haus- & Schildermaler.

wohnhaft gegenüber Galle's Blad- smith Shop, empfiehlt sich dem geehrten Publikum in allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

F. J. Maier, Deutscher Advokat.

New Braunfels, - - - Texas. Verträge, Testamente und andere gesetz- liche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

J. D. GUINN, Law, Land & Collecting AGENT.

Neu-Braunfelscher Gegen- seitiger Unterstühtungs- Verein.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grabe, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.

Im Zweifel.

Anarchistin (der befähigt ein Herr folgt): „Ja — ist das nun ein stiller Ver- ehrer oder ein Geheimpolizist?“

Für Brand-, Schnitt- und Riswun- den, Quetschungen und Verletzungen ir- gend welcher Art ist „Ballard's Snow Liniment“ ein königliches Mittel.

Freundin: „Kochen Sie selbst?“ Junge Frau: „D manchmal... mein Mann versteht mir nur gewöhnlich das Kochbuch.“

Aus der Kinderkufe.

„Kinder, warum schreit Ihr so?“ „Ja, Mutter, mir ist am Rücken so lustig, Du mußt mich jucken!“ Mutter: „Na, und Du, Ulli, warum weinst Du denn?“ Ulli: „Du hast ja Truden nicht gehört und da hab' ich ihr geholfen brüllen.“

Gesundheit und Kraft

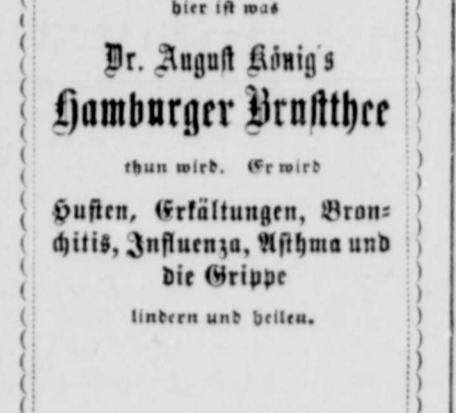
für alle, die an anstrengenden Berufen, sowie an körperlichen Bewegungen leiden und in Folge dessen geplagt sind: Schmerzen in den Gliedern, Kopfschmerzen, Uebelüberdrehung, schlaflose Nächte, schwindelnde Augen, Magenschmerzen, unregelmäßige Stuhlentleerung, Verstopfung oder mit ihr verbundene Uebel befallen sind.

Wegen die Abzugsanale eines Wohnhauses schädlich werden oder sich verstopfen, dann wird dasselbe bald mit unreiner Luft angefüllt, so daß es ungesund ist in demselben zu wohnen.

Dr. J. H. McLean's Liver and Kidney Balm

Wodurch sicherlich eine schnelle Linderung und sodann eine vollständige Heilung bewirkt wird. Alle Händler haben denelben. Eine große Flasche für \$1.00.

Der Avery Simply Sulky



ist überall bekannt als der beste und einfachste Sulky Wägel.

Zu verkaufen.

Mein Eigentum neben dem neuen Courtbau in Neu-Braunfels ist unter liberalen Bedingungen zu verkaufen.

Carl Bracht, Haus- & Schildermaler.

wohnhaft gegenüber Galle's Blad- smith Shop, empfiehlt sich dem geehrten Publikum in allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

F. J. Maier, Deutscher Advokat.

New Braunfels, - - - Texas. Verträge, Testamente und andere gesetz- liche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

J. D. GUINN, Law, Land & Collecting AGENT.

Neu-Braunfelscher Gegen- seitiger Unterstühtungs- Verein.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grabe, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.

Im Zweifel.

Anarchistin (der befähigt ein Herr folgt): „Ja — ist das nun ein stiller Ver- ehrer oder ein Geheimpolizist?“

Für Brand-, Schnitt- und Riswun- den, Quetschungen und Verletzungen ir- gend welcher Art ist „Ballard's Snow Liniment“ ein königliches Mittel.

Freundin: „Kochen Sie selbst?“ Junge Frau: „D manchmal... mein Mann versteht mir nur gewöhnlich das Kochbuch.“

Aus der Kinderkufe.

„Kinder, warum schreit Ihr so?“ „Ja, Mutter, mir ist am Rücken so lustig, Du mußt mich jucken!“ Mutter: „Na, und Du, Ulli, warum weinst Du denn?“ Ulli: „Du hast ja Truden nicht gehört und da hab' ich ihr geholfen brüllen.“

Gesundheit und Kraft

für alle, die an anstrengenden Berufen, sowie an körperlichen Bewegungen leiden und in Folge dessen geplagt sind: Schmerzen in den Gliedern, Kopfschmerzen, Uebelüberdrehung, schlaflose Nächte, schwindelnde Augen, Magenschmerzen, unregelmäßige Stuhlentleerung, Verstopfung oder mit ihr verbundene Uebel befallen sind.

Advertisement for Dr. J. H. McLean's Liver and Kidney Balm, including text about its benefits and contact information for The Dr. J. H. McLean Medicine Co.

Advertisement for N. Holz & Son, featuring an illustration of a bicycle and text about various agricultural and household items like harrows, mills, and wagons.

Advertisement for Lone Star Saloon, mentioning its location in Hafenbeck's Lokal and listing various beverages and services.

Advertisement for Phoenix Saloon, highlighting its restaurant and garden services, and listing various drinks.

Advertisement for The Hugo & Schmeltzer Co, Wholesale Grocers, listing various products like staples, groceries, and fine wines.

Advertisement for The International Route, featuring a map and text about the direct route to Mexico via Laredo, with Pullman Buffet Sleepers.

Joseph Stodford, Hodgdon, Me., heilte eine seit 17 Jahren eiternde Wunde und langjährige Hämorrhoiden mit „De Witt's White Hazel Salve“.

Die meisten hervorragenden Män- ner unter den Boeren sind ihrer Abstam- mung nach deutschen Ursprungs: Krüger, Steyn, Bogelang u. A.

Millionen Dollars ist der Werth, den Frau Mary Bird auf das Leben ihres Kindes legt, das sie vom Group mit „One Minute Cough Cure“ erreichte.

Alle Sorten Getränke. Feine Whiskies, Weine u. s. w. Beste Auswahl in Cigaretten. Immer feinstes Bier an Zapf.

Alle Sorten Getränke. Feine Whiskies, Weine u. s. w. Beste Auswahl in Cigaretten. Immer feinstes Bier an Zapf.

Neu-Braunfels Zeitung.
 Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.
 Jul. Giesecke, Geschäftsführer.
 G. J. D. Heim, Redakteur.
 Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

An die Abonnenten der Neu-Braunfels Zeitung!
 Da wir für dieses Jahr keinen Meisten mehr anstellen werden, ersuchen wir alle rüchständigen Abonnenten freundlich, bei Gelegenheit gefälligst in unserer Office vorzusprechen.
 Achtungsvoll
 N. Bräun, Ztg. Pub. Co.

Während wir in der Silberfrage weder mit Chile, noch mit Italien übereinstimmen, müssen wir uns in der Expansionsfrage entschieden auf Seiten Baileys stellen. Chile ist z. B. der Ansicht, daß die Ver. Staaten Porto Rico behalten sollen, einzeln, ob diese Insel von uns regiert werden will oder nicht. Bailey meint, daß wir Porto Rico den Ver. Staaten nicht einverleiben sollen, außer die Portoricaner wünschen es; denn dem fundamentalen Prinzip unserer Republik zufolge können wir nur dann gerechter Weise unsere Regierung über Porto Rico ausdehnen, wenn dessen Bevölkerung seine Zustimmung dazu gibt. Die gerechten Nachbarn unserer Regierung können einzig aus der Zustimmung der Regierten bergeleitet werden; ein Volk gegen dessen Willen zu regieren ist Tyrannie. Hierin hat Bailey Recht. Eine freie Regierung soll sich ja hüten, an den Grundlagen der Freiheit auch nur im Geringsten zu rütteln. Ihn wir dies einmal, so gibt das gleich einen bequemen Präcedenzfall für's nächste Mal. Die Bewohner Porto Rico's gegen deren Willen zu regieren, ist Imperialismus — Tyrannie. Nehmen wir unser nationales Gewissen so weit aus, daß wir über Porto Rico zu tyrannisieren vermögen, dann bringen wir es auch leicht fertig, die Philippinen „wohlwollend“ zu assimilieren. Aus unserer Republik wird dann notwendigerweise bald das werden, was aus den Republiken des Altertums geworden ist. Der Verdrüssung, eine imperialistische Laufbahn einzuschlagen, sollte mit Bestimmtheit entgegengetreten werden; harte Gegner des Imperialismus, wie Bailey, sind deshalb principienhastig Halbdemokraten, wie Chile, als Bundesstaaten entschieden vorzuziehen.

Panama hat verlangt, in unsern Staatenbund aufgenommen zu werden. Da es ein Bundesstaat der Republik Columbia ist, hat es ebenso wenig ein Recht dazu, als Texas hätte, wenn es um Aufnahme in die Ver. Staaten von Mexiko oder in das deutsche Reich nachsuchen wollte.

Bekanntlich hat Dewey seine sehr hohe Meinung von Otis. Dem „Washington Star“ zufolge hat der große Admiral auf die Frage, ob der Kampf mit den Philippinos hätte vermieden werden können, folgende Erklärung abgegeben: „Wenn Leonard Wood (der jetzige commandirende General und Militär-Gouverneur in Santiago) die Truppen bei Manila befehligt hätte, würde es wohl nicht zum Kriege gekommen sein, oder wenn der Krieg unvermeidlich gewesen, hätte er unter Wood's Leitung nicht mehr, als sechs Wochen gedauert. Sie sind der schonungswürdigste, dem ich das sage, und der schonungswürdigste wird Präsident McKinley sein.“ Sprachs und ging schnurstracks in's „Weiße Haus“, um seine Meinung über Otis auch dem Präsidenten mitzutheilen.

Die Bevölkerung von Cuba ist durch unsere Expansions- und Eroberungspolitik gründlich mißtrauisch gemacht worden. In einer Massenversammlung cubanischer Republikaner äußerte sich einer der Redner, ein Doctor Vielso: So groß die Amerikaner als Volk auch seien, die unerfüllliche Erwerbssucht, wie sie sich in dem überhandnehmenden Trunkselbst darstellt, drohe den ganzen stolzen Bau der amerikanischen Republik vollständig zu untergraben. Würde Cuba den Vereinigten Staaten einverleibt, so würde es auch nur eine Beute dieses Uebels werden.

Faule Fische, einbalsamirtes Fleisch und amerikanische Mausefellen sind die nicht zu verachtenden Bundesgenossen der Buren.

Aguinaldo ist zwar immer noch nicht gefangen, dafür hat man aber die Garderobe seiner Gattin erbeutet. Io triumph!

Der deutsche Kaiser befindet sich bei Großmuttern auf englischem Boden, den er seit fünf Jahren zum erstenmal wieder betritt. Das deutsche Volk betrachtet im Allgemeinen den Besuch mit gemischten Gefühlen, weil derselbe von aller Welt als eine Befestigung der Freundschaft ausgelegt wird, die seit einigen Jahren zwischen der deutschen und englischen Regierung gepflegt wird, die aber beim deutschen Volke wenig Anklang findet.

Da fast täglich neue englische Streitkräfte in der Kapstadt eintreffen, so dürfte bald ein blutiger Zusammenstoß der feindlichen Armeen in Südafrika stattfinden.

Aus den Novemberwahlen läßt sich der Schluß ziehen, daß die demokratische Partei im nächsten Jahre siegen kann, aber nicht mit der Chicagoer Plattform.

Die gefürchteten Meteore der Leoniden, die schon am Montag vor acht Tagen erwartet wurden und am Donnerstag unwiderrüchlich erscheinen sollten, zeigten sich nicht. — Wahrscheinlich sind sie in den letzten 33 Jahren von irgend einem größeren Himmelskörper wohlwollend assimiliert worden. Wir haben einige Stunden Schlaf verloren, doch trösten wir uns damit, daß der längst angekündigte Weltuntergang, ähnlich der McKinley'schen Prosperitätswelle, sich ebenfalls durch sein Nichtereignen bemerkbar gemacht hat.

Den neuesten Nachrichten von Kriegshauptlage zufolge befindet sich Spicourt in großer Gefahr. Die Buren haben bei Willow Orange ein Lager errichtet und die telegraphische Verbindung ist unterbrochen. Die am Dienstag berichtete schreckliche Niederlage der Buren bei Ladysmith hat nicht stattgefunden. Die britischen Entsatztruppen sind noch nicht so marschbereit, als man vermutete.

Garret A. Hobart, der Vice-Präsident der Vereinigten Staaten, ist am Dienstag Morgen um 49 Uhr an einem Herzleiden gestorben.

Der Vice-Präsident der Ver. Staaten hat seinen gesetzlichen Nachfolger; stirbt er, so bleibt das Amt vacant bis zur nächsten Präsidentenwahl.

Postlagernde Briefe.
 New Braunfels, Tex., 18. Nov. '99.
 Andrews Fred. G. Bishop L. J.
 Brown Mollie Brewer Wm.
 Butierrez Juan Bigna Robbiba
 Christian John J. Culin Robt. E.
 Cakes Ezerino Cayton Antonio
 Carrera Fernando Delagaria Josefa
 Escobedo Genoveva Friesenbahn Lucia
 Garza Justo Garza Amador
 Gonzales Justos Garza Justo
 Heppa Johana Hernandez Patricio
 Hoyos Antonio Ibarra Basilio
 Ibarra Marcelino James David
 Koberli Louise Erobon E. V.
 Medina Jose Martinez Maties
 Martinez Deloritas Martinez Blasita
 Moreno Franc. Ivora Medrano Ilmesio
 Pantermuehl Paul Palomino Jldro
 Pabilla Juana Pacheco Manuel
 Reiningor Theodor Rodrigues Abraham
 Smap Charle Einthe Eibj
 Sens Katarina Schmidt Ferdinand
 Solica Luan Thorp H. L. jr.
 Torres Martin Balades Jose
 Bernab Reyes Villanueva Feliciano
 Wilson Fred Gastan Creencio.

1 Cent muß für jeden dieser Briefe vom Empfänger bezahlt werden.
 Ditto Heilig, P. M.

Notiz!
 Dem „Post's“ Creel Gemischten Chor und „Kinder-Chor“, sowie dem „Walhalla Gesangverein“, die sich trotz des unangenehmen Wetters und der schlechten Wege am Sonntag zu dem in meiner Halle abgehaltenen Erntefest einfinden und durch ihre freundliche Mitwirkung dasselbe zu einem Erfolge gestalten, spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.
 Achtungsvoll,
 Ed. A. Rohde.

Die International Bahn.
 Personenzüge kommen an und gehen ab von Neu-Braunfels wie folgt:

Nach Norden.
 No. 10 um 8 Uhr 1 Min. morgens, mit nähem Anschluß in Milano und Hearne für alle nordwestlichen Punkte.
 No. 1 um 1 Uhr 26 Min. nachmittags. Der „Highlyer“ für St. Louis und dem Osten.
 No. 2 um 9 Uhr 30 Min. abends.
 Schlafwagen (ohne Umsteigen) nach St. Louis via Iron Mountain, Dallas, Paris und Frisco Route, Schlafwagen und Chair-Car (ohne Umsteigen) nach Kansas City, St. Worth, Gainesville und Oklahoma.
 In der Neu-Braunfels Ticket-Office sind Tickets zu haben nach allen Theilen der Ver. Staaten, Canada und Mexico, und alle Verbindungen, die sonstwo möglich, für Spezialdienst, Local- u. Through-Tickets, können auch hier getroffen werden.
 W. S. Lee, Ticket Agent, Neu-Braunfels.
 L. Price, J. B. P. & Gen'l. Svnt. D. J. Price, Gen'l. P. & T. A.

Am 12. Dezember wird die St. Marienkirche an der „Santa Clara“ bei L. Kueblers Farm, feierlich durch seine Hochwürden, dem Bischof J. J. J. eingeweiht, wobei mehrere auswärtige Priester assistieren. Anfang der Feierlichkeit 9 Uhr morgens.
 Nachmittags Musik und Kindervergnügen. Abends Kinderfabelzug. Freunde, Bekannte und Wohlthäter der Kirche ladet freundlichst ein. Das Comité.
 Für Speise u. Trank wird bestens gesorgt.

Eine große Auswahl feiner importirter Porzellanwaaren, bei **F. C. Hoffmann.**
 Juwelier und Uhrmacher.

Verlangt eine gute Köchin. Näheres bei Frau H. Kanda.

Großer Ball in der **Orth's Pasture Farmer-Bereins-Halle** am Sonntag, den 26. Novbr., veranstaltet von der **Santa Clara Loge, Orden der Hermanns-Söhne,** wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.
 Hermanns-Söhne sind gebeten, das Obige ebenfalls als freundliche Einladung zu betrachten.

Ball in der **Clear Spring** am Sonntag, den 3. December. Freundlichst ladet ein, E. Schuenemann.

Ball in der **Mahdorff's Halle** am Sonntag, den 26. Novbr. Freundlichst ladet ein, Veinr. Seeflag.

Vorstellung des Herrn **Hermann Lehmann** (der sogenannte „Indianer-Lehmann“) in der **Rohde's Halle** am Samstag, den 25. November.

Bürger-Ball in der **Germania-Halle** am Samstag, den 25. Novbr. Nur Verehrer sind eingeladen.

Oeffentlicher Ball am Sonntag, den 26. Novbr. Bartels Kapelle liefert die Musik. Freundlichst ladet ein, Ernst Zipp.

Anzeige.
 Den nächsten Woche an werden wir nur noch einen Tag in der Woche, „Freitags“ ginnen.
 Achtungsvoll
 Faulst & Co.
 Kneale & Keinarz.
 23. November 1899.
TANKS!
 Ich grabe und reinige Tanks zu folgenden Preisen: Scraping, 10 bis 12 Cts. per Cubicyard; Cleaning, derselbe Preis.
 Theodor Nickel, Neu Braunfels.
 Bei **Alfred Homann** findet man alles von A bis Z, was zur Sattlerei gehört. Gutes Leder und gute Arbeit; Preise sehr niedrig.
 In A. Findet man Ankle Boots, Arle Dil & Washers. Ausfenthal gemüthlich.
 In B. Sind Bad Bands, Bridles und Buggy Harness. Bedingung: Baar, außer Bekannte.
 In C. 500 Collars zu 75 cts., \$1.00, \$1.25, \$1.50, \$1.75, \$2.00. Alte werden reparirt, natürlich kostet's was.
 In D. Federn für Sättel, Staub und Winter. Die schönsten Muster denkbar.
 In E. Enamel Duds (Wadstuch), Englische Sättel. Sonst nicht viel in E zu finden.
 In F. Farmers Strap Harness. Felt Pads. Fliegen-Netze halte ich nicht.
 In G. Geschirre, eine Auswahl wie in einer Großstadt, aber billiger. Plew Harness, mit Collars, eine und Bridles, \$5.35 das Paar.
 In H. Halfter, Harness mit verstellbaren Haken. Alleiniger Agent für Comal County.
 In I. Sind I X L Collar fasteners & Interfering Nolls. Verbütet weiche Peine an Pferden.
 In J. Findet man je jange Masse; welen aber erst mal sehen, was Cotton kostet.
 In K. Rissen für Wagen, Ambulance & Buggy. Unter-Collars mit und ohne Haken, extra breit.
 In L. Leder für Riemen, Sohlen und Geschirre, Lines nicht zu vergessen, die Hauptsache, alle No. 1.
 In M. Findet man mehr in Homann's Sattlerei, als Ihr glaubt, versucht's mal.
 In N. Sind Red Hoes und Red Centres. Reats-foot Eil, (Klaufenstet), das beste im Markt.
 In O. Da ist das feine Harness Leder, welches ich in meine Läden verarbeite.
 In P. Politur für Leder, Peitschen für Buggy, 5 cts. an. Mit Phillips Safety Bit hält man den stärksten Esel.
 In Q. Quirts (Reitpeitschen), leichte für Kinder, feine für Damen, schwere für saule Männer und Pferde.
 In R. Rivets, Nostettes, Rings, Riemen, Repair Links, Rubber, Duds und Riding Bridles.
 In S. Findet man eine Auswahl von 100 Sätteln, von \$2.50 bis \$50.00.
 In T. Trace Chains und Trace Pipes. Tads. Und eine Auswahl Trach-Harness.
 In U. Unterhosen für Collar: braune, weiße, mit und ohne Haken, extra breit und billig.
 In V. Vordergeschirre (Lead Harness). Nehmen den ersten Platz in 15 Sorten.
 In W. Washers, Whips, und Winter Hoeses. Wachs um eine haltbare Nacht zu machen.
 In X. In X ist nie, aber ich mache nie-menden ein X für ein U vor, sondern verkaufe gute Waare.
 In Y. Joke Straps und Joke Centres.
 Z. Zum Schluss will ich noch sagen, braucht Ihr etwas, so überzeugt Euch, daß alles ist, wie oben angeführt — ob viel oder wenig, was Ihr wünscht. Bei guter Laune trefft Ihr immer an
A. Homann.

Alles, um ein Puß- und Mode-Geschäft vollständig zu machen, findet man bei **L. A. HOFFMANN,**

auch ist der Weihnachtsmann eingekehrt, do findet Ihr **Weihnachts-Geschenke** für Groß und Klein, **Spielefachen** und was sonst die Kinder erfreut; außerdem **Krystall- und Glas-Waaren** zu so billigen Preisen, wie man noch nie gehabt hat.

Capes mit doppelten Kragen schon für 75 Cents. **Plush Capes**, Specialität. Einfache, gut gemachte Plüsch Capes mit Angora Pelz besetzt, nur \$1.65. **Damen Unterröcke**, neueste Mode, schön und billig. **Damen Kleideröcke**, eine große, schöne Auswahl. **Nähmaschinen Nadeln**, für alle Maschinen. **Damen Gürtel und Gürtelschnallen**, die modernsten. **Kämme**, alle neuen, modernsten Sorten. **Blumen und Krepp Papier**, volle Auswahl.

Nur „Kleinigkeiten“ doch niemals „leicht wie Luft.“

Zählt man sie am Jahresende zusammen, diese kleinen Ersparnisse jeden Tag und jede Woche — Monat bei Monat — so erreicht man das unser Store der richtige Platz für sorgfältige Käufer ist — Store, wo man für sein Geld das Beste bekommt. Die Bedienung solcher Kundenschaft ist unsere Specialität. Unknappere Profitberechnung macht die Preise sehr billig und einladend.

Einige Beispiele.
 „Home Made“ Seife, 2 u. 3 für 5 cts.
 „Home Made“ Seifen, 15, 23 u. 25 Pfund für 25 cts.
 Tafelentwürter, 1—50 „
 Capes für Damen, 50 cts.—\$6.10
 Beauty Pins, per Stud. 1 cts.
 Haarnadeln aus Aluminium, per Duz 10 „
 Wintercapen für Herren u. Knaben, 6—75 „
 Beste Kaffelme 4 „
 „Diamond“ Wagenchmeme 4 „
 Unterleder für Herren u. Damen billig.
 25 gute Briefumschläge, 2 „
 Französische Schuhbürste, 1 „
 12 Duz. „Maite“ Knöpfe, 5 „
 Schöne große 8 Tage Wanduhr, \$2.15
 Schöne große 8 Tage Alarmuhr, \$2.46
 Stählerne Hämmer mit Klauen, 25
 Stählerne Hämmer zum Piere-
 beschlagen 25 „
 8 Spulen besten Faden 12—
 12 Borbanghänge, vollständig 12—
 Große Lampenhalter, Crimp Zap-
 2 Aerie und Stiel 2 „
 Hade und Stiel 2 „
 Weißstift, das Duz. 3, 7 u. 11 „
 Hübsche farbige Unterröcke 12—
 Feine weiße Battist-Damen-Unter-
 schenke 25 cts. aufwärts.
 Bagentücher, von \$1.23 aufwärts.
 Feine eingedramte Bilder, nur 75 cts.
 Feine englische Töpferwaare, einfach
 „fancy“, kommt bald an — wartet
 die Ihr kauft.

Um geeigneten Zuspruch bittet achtungsvoll **H. F. COOK,** Neu-Braunfels und Zeg.

Schulbücher!
B. E. VOELCKER,
 ist alleiniger Agent für Comal Co. für die vom Staat eingeführten Schulbücher.

Die größte Auswahl **Schulbücher, Tablets und Schreibmaterialien.** Englische und deutsche Zeitschriften immer an Hand.

Zu verkaufen!
 Vier Stücke Schwarzland in Caldwell County, von 81 bis 200 Ader im Etüd „improved“, gegen Baar oder auf Kredit.
 J. B. Ellison jr.,
 4 1 mt. Lockhart, Texas.

Zu verkaufen!
 Billig gegen Baar: 874 Ader Land, ungefähr 15 Meilen von Neu-Braunfels an der Guadalupe, 80 bis 90 Ader unter Kultur; 2 gute Wohnhäuser, 2 gute Brunnen, 2 gute Viehweiden, 2 gute gute Schuppen darauf. Man wende sich an C. G. Friebele, Cranes Mill, oder L. S. Blevins, New Braunfels.
 Den nächsten Woche an werde ich Tage wöchentlich ginnen, nämlich Dienstag und Samstag. Baumm... Samen wird zu jeder Zeit in Empfang genommen.
 Achtungsvoll,
 H. D. G.
 Goodwin, am 31. Oktober 1899.

Nördliche Därme und Wurstfleisch. zu jeder Tageszeit zu haben bei **H. Schumann,** neben H. V. Schumanns Apotheke.

Lokales.

† Ankunft und Abgang der „Star Route“ Post:
Von Neu Braunfels über Clear Spring, Grub nach Seguin um 6 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag; kommt um 7 Uhr abends zurück.
Von Goodwin nach Neu Braunfels täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten morgens. Von Neu Braunfels nach Goodwin, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Min. morgens.
Von Neu Braunfels über Saitler nach Frances Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 1 Uhr 30 Min. nachmittags jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Von Neu Braunfels über Smithson's Valley nach Anhalt, um 7 Uhr morgens jeden Montag und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 5 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.
Von Neu Braunfels nach Selms, um 1 Uhr nachmittags jeden Montag, Mittwoch und Samstag; Ankunft in Neu Braunfels um 3 Uhr 30 Minuten nachmittags.
Von Neu Braunfels nach View, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Min. morgens. Von View nach Neu Braunfels, täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Min. morgens.
Alle Postkassen müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in die Office aufgegeben werden.
Otto Heilig, Postmeister.

† Ein hoher musikalischer Genuss war denjenigen beschieden, die am Samstag Abend in Wagner's Halle dem unter den Auspicen des Gesangsvereins „Echo“ veranstalteten Konzert beizuwohnten. Trotz der ungünstigen Witterung war daselbst sehr gut besucht. C. Waldschmidt's Orchester war an Hand und eröffnete das Konzert mit einem fröhlichen Marsch. Zögling des Herrn G. Grüne trug die Duverturen „Home Circle“ von Schlegel und „Venus“ von Carl Bigge recht hübsch vor und erntete reichlichen Beifall. Das Bariton-Solo des Herrn Fritz Waldschmidt war prächtig. Die Solo-Quartette „Die Ibräne“ und „Herzlichen mein“ wurden von den Herren Robert Schreier (1. Tenor), Wm. Tays (2. Tenor), Fr. Waldschmidt (1. Bass) und G. Henne (2. Bass) unter der Leitung des Herrn H. Dietel ausdrucksvoll und mit glücklicher Intonation vorgetragen. Das der Gesangsverein „Echo“ trefflich dirigiert ist, über ausgezeichnete Stimmmittel verfügt und auch singen kann, davon läßt man sich durch Anhören einiger Lieder immer gern wieder überzeugen. Die Männerchöre „Abendlied“ und „Das eigene Herz“ waren Perlen ihrer Art. Des schönsten Humors voll waren das ebenfalls vom „Echo“ vorgetragene Potpourri „Flotte Sänger“ und die komischen Terzette „Die dummen Neutruen“ und „Die Nacht des Gesanges“, ausgeführt von den Herren Fr. Waldschmidt, Wm. Tays und Carl Schreier. Besonders gelungen war „Die Nacht des Gesanges“. Zuerst tritt die heilige Gerechtigkeit in Püchelhaube und bunter Schupmannsuniform auf und erzählt vom Köpfen, Hängen u. dgl., daß einem ordentlich angst und bange wird. Es wird Nacht und die Gerechtigkeit schießt sich zurück. Da tritt ein Junggeselle in Brad und Cylinder vor Liebchens Haus und trägt mit Gitarrebegleitung die berzerschütternden Gesänge vor. Doch die Gerechtigkeit läßt nicht mit sich spaßen; gar drohend taucht sie wieder auf im Hinterrunde, diesmal mit einer Laterne und in der düstern Gestalt eines Nachtwächters. Ein längerer Wechselgesang erfolgt; der Schupmann mit der Püchelhaube kommt seinem nächsten Gemüthe zur Hilfe und dem verliebten Sänger drohen schlimme Zeiten. Da stellt er sich schließlich heraus, daß alle Drei Sänger sind; großartige Freude, Versöhnung, Händeschütteln, Umarmen, Mojari's unsterbliche Hymne „Brüder reißt die Hand zum Bunde“.

Nebenan sorgte der joviale Witz, Herr Heinrich Seefah, dafür, daß Niemand Duff zu leiden brauchte, und nach dem Konzert wurde getanzt bis spät in die Nacht hinein.
† Herr Joseph Willmann hat eine von ihm erfundene verbesserte Baumwollspinnpatenteinrichtungen lassen, welche die Arbeit des Handens bedeutend erleichtert und infolgedessen größere Leistungen ermöglicht, als die jetzt gebräuchlichen Werkzeuge.
† In Santa Clara fand vergangener Samstag die Vermählung des Herrn Adolph Staats mit Fraulein Ida Krueger statt. Die Trauung wurde von Herrn Pastor G. Mornhinweg vollzogen.
† Am Freitag und Samstag fand im Courtshaus Vernehmung statt. Die farbige Della Williams erhielt ein Certificat zweiten Grades für zwei Jahre.

Marktbericht.

Baumwolle.
San Antonio, Galveston.

Middling fair	7 1/4
Strict good middling	6 15/16
Good middling	6 1/2
Strict middling	6 1/4
Middling	6 1/4
Strict low middling	6 3/16
Low middling	6 1/4

Markt unsicher. Gesamtmernte wird von Price, McCormick & Co. auf 8,750,000 Ballen geschätzt. In Neu-Braunfels wird im Allgemeinen mehr für Baumwolle bezahlt, als in San Antonio, und weniger, als in Galveston. Am Mittwoch Morgen ist der vorherrschende Preis hier von 6 1/2 bis 7 1/4 Cts.
Sballed Korn 32 1/2 Cents.
Schud Korn 27—30 "

Kirchenzettel.

Nov. 26. Spechts.
" 30. Frankfurt.

† Wie bereits in der letzten Nummer kurz berichtet, verschied in Cuero am Mittwoch, den 15. d. M., morgens um 11 Uhr, nach kurzem Leiden im Wochenbette Frau Lina Rausch, Tochter des Herrn Johann Karbach von Goodwin. Sie wurde am 24. August 1875 in Comal County geboren und verheiratete sich am 6. Dezember vorigen Jahres mit dem Methodistischen Prediger Herrn B. C. Rausch. Die Beerdigung fand letzten Donnerstag Nachmittag von der Deutschen Methodistischen Kirche in Comalstadt aus auf dem Emsalshöcker Friedhofe statt. Die Verstorbene erreichte ein Alter von 24 Jahren, 2 Monaten und 21 Tagen. Außer ihrem Gatten und ihrem Eltern hinterläßt sie ein wenige Tage altes Kind und zehn Geschwister.
† Mit Bedauern vernehmen wir, daß am 2. d. M. ein etwa dreijähriges Kind des Herrn Simon Laubach von Anhalt an einer Halskrankheit gestorben ist. Die Beerdigung fand am 3. d. M. statt.
† Der Regenfall am Sonntag betrug hier 2 Zoll.
† Für die Ausstellung der Produkte der hiesigen Landwirthschaftlichen und Celmüllerei wurde Herrn H. Landa vom Director der „San Antonio International Fair“ ein Diplom zugesprochen mit der Aufschrift: „Best Display in Exposition Hall including flour and oil mill products.“ Die gestrige „San Antonio Daily Express“ bemerkt: „Man hörte allgemein, daß diese Ausstellung unter den vielen schönen Ausstellungen in der Hauptstadt die beste und kunstvollste sei.“ Wie wir schon früher bemerkten, keine auswärtige Stadt war so hervorragend auf der San Antonio Fair repräsentirt, wie Neu-Braunfels.
† Das Wetter am Sonntag war für eine Festlichkeit das denkbar ungünstigste; doch war trotzdem das Erntefest in Robbe's Halle ein Erfolg, was in erster Linie wohl dem „York's Creel Gemischten Chor“ und „Kinder-Chor“ und dem „Walhalla Gesangsverein“ zuzuschreiben ist und in zweiter Linie den tüchtigen, professionellen Contingenten, die dieses Jahr am Anstiner Berg wuchsen. Einen dieser Stengel, den uns Herr Harry Nowotny übertrachte, hatten wir lange Zeit in unserem Sanltum ausgestellt, und ein Drummer, der eben durch Mississippi, Louisiana und Südost-Texas gereist war, sagte uns, er habe dieses Jahr nirgends so große Baumwolle gesehen. Wie wir schließlich dazu kamen, mit dem Stengel den Kessel unserer Dampfmaschine zu heizen und wie viel wir dadurch an Brennholz sparten, wollen wir ein andermal erzählen. Wir beachtigten, das Erntefest auf dem Anstiner Berg auszuführen, doch ließen wir uns von dem Regen und von dem nassen schwarzen Boden abbrechen, der uns schon manches Zeichen seiner Unhöflichkeit gegeben hat. Mit Bedauern vernehmen wir, daß die York's Creel Sänger und Sänginnen ihre Jubelwerke, nachdem sich an an jedem Nahe ungefähr ein Viertel der Schwarzwald aufgewickelt hatte, stehen lassen und zu Fuß nach Hause wandern mußten. Wir wissen aus eigener Erfahrung, wie schön das ist.
† Wie man uns mittheilt, hat Herr Hans Herbst sein Geschäft in Marion ausverkauft und beabsichtigt, sich in Neu-Braunfels zu etablieren.
† Die Herren August Schulze jr., Richard Schulze, Willie Nowotny und Daniel George haben einen Jagdausflug nach dem wilden Westen unternommen und beabsichtigen, fünf Wochen lang auszuweilen.
† Einen „Kleingeld der Diebe“ nennt sich Prof. A. C. Jessen, und zwar nicht ohne Grund. Erst vor Kurzem wurden ihm zwei Pferdegeschirre entwendet und letzten Freitag Nacht stahl man ihm wieder die Heile eines dritten Geschirres und eine nagelneue Peitsche.

† Herr J. B. Palm beabsichtigt, an der San Antonio-Strasse ein schönes Geschäftsbauwerk zu errichten. Der Bau soll demnächst begonnen und bis Mitte Februar beendet werden.
† Herr Richard Krimm baut sich auf seiner Farm jenseits des Anstiner Berges ein neues Wohnhaus.
† Herr Willie Kneupper von Anhalt hat diese Saison bereits fünf Hirsche erlegt.
† Am Sonntag hat es hier ausgiebig geregnet.

† Am Freitag Abend inskallirte Col. Jesse Wimberly von San Antonio hier im Versammlungssaal der Ehrenritter eine neue Loge der „National Fraternity“, eines wohlthätigen Ordens, dessen Hauptquartier sich in Philadelphia, Pa., befindet. Sechzehn Mitglieder schlossen sich der Vereinigung an. Folgende Beamte, deren Termin bis zum 31. Dezember 1900 läuft, wurden gewählt: Guardian: Ulrich S. Pfeuffer; Vice-Guardian: H. F. Fischer; Past-Guardian: Dr. J. B. Combs; Buchführer und Schatzmeister: Albert L. Frathelick; Page: Joe Mayer; Thürhüter: Wm. Nowotny; Wächter: Otto Stratemann; Ceremonienmeister: August E. Altelg; Untersuchungsarzt: Dr. A. Garwood. Außerdem weist der Charter noch folgende Namen auf: E. M. De Abna, Frau Emma Nowotny, Eugen Dittmar, W. C. Geur, Gustav Tolle, Albert Ernst, Christian Holzmann. Die Loge trägt den Namen „New Braunfels Lodge of the National Fraternity“, und die Versammlungen derselben finden am ersten Freitag Abend in jedem Monate statt.
† Wie aus der neuen Anzeige der International-Bahn ersichtlich, sind in dem Fahrplan derselben verschiedene Änderungen getroffen worden.
† Herr Louis Kopp von Caldwell County und der Geschäftsführer der Neu-Braunfels Zeitung befinden sich seit mehreren Tagen im Gebirge auf der Jagd.
† Wir machen hierdurch ganz besonders auf die Einladung der kath. Kirchenvorstände zur Einweihung ihrer St. Marienkirche an der Santa Clara aufmerksam. Trotdem die junge Gemeinde noch klein ist, verspricht das Fest doch ein Erfolg zu werden, da von Allerwärts sich die Besucher schon anmelden. Eine hohe Ehre ist es ja auch für uns, daß Seine Hochwürden Bischof Jores ein feierliches Pontificalamt abhalten wird. An auswärtigen Geistlichen erwarten wir ganz bestimmt:
Rev. Father Fuhrwerk.
" " Mac Mahon.
" " Pfefferkorn.
" " Mueller.
" " Friese.
" " Wedesfer.
Herr Dir. Bruder Wolf.
" " "

Rev. Father Wad von Neu Braunfels wünschten wir auch hier zu sehen, da er aber noch nicht von Deutschland zurück ist, hatten wir auch nicht die Ehre, ihn einzuladen zu können, werden es aber nicht veräumen, sobald uns seine Anknunft gemeldet wird.
Die hohe Geistlichkeit wird Montags Mittags in Marion von verschiedenen Gemeindegliedern abgeholt und wird Herr L. Kuehler es sich als eine hohe Gunst anrechnen, wenn er den Herren während ihres Hierseins sein Haus zur Verfügung stellen darf.
Nachmittags wird den Besuchern manches Vergnügen geboten werden. Abends werden unsere lieben Kleinen das Fest beschließen, indem sie ihren und unsern hochverehrten und hochw. Bischof mit einem Fackelzug eine feierliche Ovation bringen.

† Unterfegele am Sonntag, den 26. Nov., im Social Club.
† Erhalten eine Carload „Smith Wagen“. Dieses ist ohne Zweifel der beste Wagen, und wird unter voller Garantie verkauft bei N. Holz & Son.
† Soben angekommen, eine Carload Ebon-Kamin- und Wasser Röhren, welche zu sehr billigen Preisen verkauft werden, 5 31 bei Jos. Benoit & Son.
† „Sippsel's Ginger“ ist ein feines Getränk für die festliche Jahreszeit.
† Feine Kabinettbilder, \$2.50 und \$3.00 das Duzend bei Anley Bros., den neuen Photographen, Seguin-Strasse.
† Pfeuffer's verkaufen ihre fertigen Anzüge unter Preis.
† Wir geben Euch 18 Pfund Standard Granulirter Zucker für \$1.00.
" " Henne & Tolle.
† Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen zum Kooppreise bei J. Hampe.
† Das berühmte Heinz Sauerkraut bei Jos. Pfeuffer's.
† Tiger Diec Plow ist der leichteste im Zug, beste und einfachste.
" " N. Holz & Son, Agent.
† Jeder sollte „Sippsel's Ginger“ trinken, das einzige hier fabrizirte Getränk.
" " "

† J. S. G. R. Excursionszüge.
Nach Austin, United Daughters of Confederacy. Tidets verkauft am 28. Nov. und für Jüge, die in Austin am 29. morgens ankommen; gültig bis 1. Dez. Sehr niedrige Fahrpreise.
† Neue Pflanzen, Rosen, Korinthen, Mandeln und Cranberries bei J. Hampe.
† 18 Pfund Standard Granulirter Zucker für \$1.00 bei Henne & Tolle.
† Dr. Peter Jarnes's Alpenkräuter Blutleber und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.
† Pfeuffer's Vorrath von Schuhen ist größer wie je zuvor.
† Geht zu Anley Bros. und seht Euch die schönen „Diamond“ Photographien an — nur 50 Cts. das Duzend. Neben Dr. Jarnes's Wohnung, Seguin-Strasse.
† Jetzt ist es Zeit, billige Kleider zu kaufen, wenn man zu H. D. Gruene in Hornbill geht. Er beabsichtigt, mit seinem ganzen Lager von Herren-Anzügen aufzuräumen. Man benutze diese günstige Gelegenheit.
† Kommt und seht unsere hübschen Photographien! Wir machen schöne Bilder für nur 50 Cts. das Duzend.
" " Anley Bros.
† Frische Bettfedern billig bei Pfeuffer's.
† Ludwig's Saloon neben der Postoffice. Whiskey in Quart und Gallone.
" " "

† Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei J. Hampe.
† Frischer Kalk stets zu haben in allen Quantitäten in Pfeuffer's Holzhandlung.
† Whiskey in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.
† Der höchste Preis für „Schell- oder Eod-Corn“ wird bei H. D. Gruene 14 Cts bezahlt.
† Man kann seinen Lokalpatriotismus dadurch bekunden, daß man „Sippsel's Ginger“ trinkt — derselbe wird hier fabrizirt.
† Es kann nicht Jeder seine ganzen Sachen bei Pfeuffer's kaufen, aber jeder sollte seine Schuhe dort kaufen.
† Frische Aupfern jetzt wieder in Streuer's Restaurant.
† Anzüge kauft man sehr gut bei Pfeuffer's.
† Vorzüglicher Freilunch jeden Morgen in Willie's Saloon, neben der Post-Office.
† Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei J. Hampe.
† Musik-Instrumente. Violinen, Gitarren, Zithern, Autodafien, Gitarregitarren, Accordeons, Mundharmonikas, Notenständer, Cases, Saiten, Bögen u. s. w. in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen bei Jos. Roth. 52 1mt
† Jeden Morgen vorzüglicher Lunch in Willie's Saloon neben der Post-Office.

† In Pfeuffer's Holzhandlung findet man alles zum Bauen nöthige Material, vom besten Longleaf Pine, Cypressen, Eichen- und Pappel-Holz, Backsteine, Cement und Colorado Sand. Großes Lager von geripptem, galvanisirtem und rothem Dachblech in allen Längen zu den billigsten Preisen. Stelle und prompte Bedienung.
† Allen Denjenigen, die uns während der Krankheit und beim Begräbnis unserer geliebten Gattin, Tochter und Schwester, Frau Lina Rausch, geb. Karbach, ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danklagung.

Allen Denjenigen, die uns während der Krankheit und beim Begräbnis unserer geliebten Gattin, Tochter und Schwester, Frau Lina Rausch, geb. Karbach, ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denjenigen, die uns während der Krankheit und beim Begräbnis unserer geliebten Gattin, Tochter und Schwester, Frau Lina Rausch, geb. Karbach, ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Weihnachten — Weihnachten

Dafür bestimmt ist wieder eine neue Sendung Waare in

Sklenar's
Putz- und Mode-Geschäft.

angekommen.
MILLINERY:
Aufgeputzte Hüte in allen Farben und neuesten Facons zu allen Preisen für Damen und Kinder. Einfache Saitor- und Walking-Hüte, verschiedene Preise und alle Farben, für jede Dame passend. Große Auswahl in Baby-Mützen, alle Größen.
CAPES & JACKETS.
Einfache und getrimmte Plush Capes, nach der neuesten Mode gemacht, kurze sowie lange Facons.
Große Auswahl in Kragen (Collarettes).
Tuch-Capes in allen Größen, ebenso Astrachan Capes, seidene Capes; sowie Tuch- und Astrachan-Jacken für Damen und Mädchen. Mäntel für Schullinder zu allen Preisen. — In
DRY GOODS
findet man die wunderschönsten und neuesten Kleiderstoffe. Sehr schöne schwarze Stoffe für Röcke.
Alle Farben Atlas und Seide.
Farbigen und farbrichten Sammt, seidene Plüsch, sowie allen möglichen Besatz, passend für Kleider. Fertige Röcke und Unterröcke. — In
NOTIONS
ist eine sehr große Auswahl vorhanden in Allem, was nur ein Jeder wünscht.
Die größte und vollständigste Auswahl in Brautaussteuer.
In Glage-Hantischuhen halte ich eine große Auswahl, aber nur die guten.

Achtungsvoll
A. SKLENAR.
In Boelder's Gebäude neben der Apotheke.

Großer Ausverkauf
bei
F. WALDSCHMIDT.

Da ich in Kürze Neu Braunfels verlassen und mein Geschäft aufgeben werde, soll mein ganzes Waarenlager zu und unter Kostenpreis sofort verkauft werden.
Mein ganz neues Lager Millinerie, bestehend aus Damen- und Kinderhüten, Mützen, Kapfen, Bändern, Spitzen, Capes u. s. w.
Großes Lager Herren-, Knaben- und Kinderanzügen.
" " " " " " Hüten und Kappen.
" " " " " " Zeugwaaren, bestehend aus Wollezeugen, D. Flannels, Ginghams, Percale, Kattun, Duds u. s. w. Domestic, Blankets, Hofenzeuge und Hemdenzeuge. Notions aller Art. Herren-, Damen- und Kinderhüde. Koffer und Reiseetaschen. Porzellan und Glaswaaren. Korb- und Holzwaaren. Plankets, Tullis und Wollwaaren. Hemden, Kragen und Unterwäsche. Großes Lager von guten Goldwaaren. Großes Lager Weihnachtsspielwaaren
Ebenfalls alle Schmwaaren. Die hauptsächlichsten Schmwaaren, wie Mehl, Kaffer, Zucker u. s. w. werden so lange weitergeführt werden, bis die anderen Waaren verkauft sind. Nach Räumung des Lagers ist mein Storagegebäude sofort zu verrenten.
Achtungsvoll

F. Waldschmidt,

Mein Lager von Herbst- und Winterwaaren

ist jetzt vollständig, bestehend in einer schönen Auswahl in Damenkleiderstoffen, Seide, farbigen Damenröcken und Unterröcken, Fascinators, Umhanglädern, Spitzen, Capes zu allen Preisen, wollenen Teden und Quilts. Die schönste Auswahl in seidene Bändern, Herren-, Damen-, und Kinder-Unterhemden, Damen- und Kinder-Strümpfe, Albums, Koffer und Reiseetaschen. Eine schöne Auswahl in seidene und anderen Taschentüchern, Woll- und Baumwollen-Garn, Düttings schön und billig, Corsets, Wagendecken, Tischdecken, Ebenille Decken, Herren- und Kinder-Cravatten, eine große Auswahl in Wachs-tuch, Woll- und Baumwoll Flannel, Damen-, Herren- und Kinderschuhe, Sammet in allen Farben, Fenstergardinen, weiße und farbige Herrenhemden. Porzellan, Lampen und Glaswaaren. Großes Lager von Groceries, Tabak und Cigarren.
New Home und Wheeler & Wilson Nähmaschinen, Nadeln und Del.

Achtungsvoll,
F. HAMPE.

Bäume, Sträucher, Rosen etc.

Da die Pflanzzeit begonnen hat, empfehle ich meinen überaus reichen Vorrath an Obstbäumen, Beerenobst-Pflanzen, Schattenbäumen, Ziersträuchern wie Albheas, Crapè Myrteln, Lilac, Spirea, Granaten, Buchs, Cape Jasmin, Guonimus, Magnolia, Privet für Hecken. 7 Sorten der feinsten Lebensbäume (Arbor Vitae), Cedern, Cypressen, Pittosporum, 48 Sorten der feinsten Roje- Ziergräser u. s. w. Auch habe ich schöne große Cereas-Palmen. Alles zu niedrigen Preisen.
Ein Jeder ist eingeladen, sich von der Reichhaltigkeit meiner Baumschule zu überzeugen. Katalog frei.
Otto Lode.

Notiz!
Am Dienstag, den 28. November wird garantiert frei von Johnson Bros., Zucker auf John Schabel's Platz Zuckerrefabrikation geliefert.
4 1mt bei B. Schulze & Co.

Saathaser

Was empfindet man beim Ueberfall von wilden Thieren?

Der Tod durch wilde Thiere wird gewöhnlich für eine der schrecklichsten Todesarten gehalten. Ein englischer Gelehrter, Crowder Hiss, der jeden ein Buch unter dem Titel „Is Nature Cruel?“ veröffentlicht hat, kommt indessen zu der entgegengesetzten Ansicht. Die Frage kann natürlich nicht anders untersucht werden, als indem man sich an solche Personen wendet, die von wilden Thieren angefallen wurden, aber trotz schwerer Verwundung sich wieder erholten, so daß sie dieselben Empfindungen wie die Getödteten, wenigstens in ihren wichtigsten Stadien, durchgemacht haben. Einige solche Zeugnisse liegen in Reise und Jagdberichten vor, andere Personen, die in Betracht kamen, hat der erwähnte Gelehrte sorgfältig ausgefragt. Schon vor fast fünfzig Jahren hat Voyns seine Empfindungen bei einem Ueberfall durch einen Löwen kurz geschildert: Der Arm wurde ihm zerissen und trotzdem empfand er weder Schmerz noch Schwere. Die neuerdings Befragten haben sich ausföhrlicher über ihre Beobachtungen und Geföhle in den entscheidenden Momenten ausgesprochen. Es waren die Eindröcke der Ueberfallenen nur von ganz kurzer Dauer: obdenn trat sofort eine durch Stöckung des Herzschlages hervorgerufene Ohnmacht ein, die sie zunächst aus der Welt entrißte und jede Empfindung aufhob. So sagt ein englischer Kapitän aus: „Die Kömön kam im gedrehten Galopp auf mich zu und riß mich um; ich fiel in wenigen Augenblicken in Ohnmacht. In der That kam ich nur wieder zum Bewußtsein, nachdem ich wieder aufgerichtet war. Der Stoß und der Blutverlust hatten mich außer Stande gesetzt, den Schmerz zu föhlen. Ich litt erst mehrere Tage später Schmerzen.“ Dagegen berichtet ein englischer Lieutenant: „Was meine Empfindungen während des Angriffs des Löwen betrifft, so muß ich sagen, daß ich keinerlei Schmerz verspürte. Ich bemerkte jedoch sehr deutlich, daß er mich biß; ich hatte vollständig das Bewußtsein, ganz abgesehen davon, daß ich es auch sah, daß das Thier dabei war, mich zu beißen, aber der Schmerz blieb aus.“ Dabei hatte der Lieutenant seine Kaltblütigkeit und seine Urtheilskraft so gut bewahrt, daß er 2 Patronen aus seiner Tasche herauszog und seinem Kaffern zumars, damit dieser sein Gewehr laden konnte. In keinem Augenblick verlor er eine Umnachtung seines Verstandes. In vielen Fällen werden die geistigen Fähigkeiten nicht im geringsten beröhrt. G. Hesse, ein Arzt im Krankenhaus von Srinagar in Kaschmir, hat in jedem Jahr etwa ein halbes Duzend Personen zu behandeln, die von Bären angefallen wurden. Er hat alle nach ihren Eindröcken während des Ereignisses befragt und in allen Fällen erhielt er die Auskunft, daß sie im selben Augenblick keinen Schmerz verspürten hätten. Es scheint — sagt er hinzu — daß der Geist sehr ruhig ist, beinahe in einem Grade, daß die Opfer ihre Lage analysiren, sich fragen, was das Thier nun thun wird. Der Schmerz fehlt bisweilen so vollständig, daß einer der Verwundeten glaubte, der Bär hätte ihm nur den Hosenboden fortgerissen, während er ihn in Wirklichkeit auch arg zerfleischt hatte. Bemerkenswerth ist es auch, daß die Laßempfindung oft fortbauert, während das Gefühl für den Schmerz schon aufgehört hat. „Der Bär lag auf mir“, erzählt Wats Jones, „und biß mich zwei oder drei Mal in's Bein. Ich föhlte, wie das Fleisch zerissen wurde, aber ich empfand keinen Schmerz. Es machte mir den Eindruck, als ob mir unter Anwendung von Betäubungsmitteln ein Zahn gezogen würde.“ In manchen Fällen weiß der Verwundete sogar überhaupt nicht, was ihm zugefallen ist. Ein Treiber bei einer Tigerjagd wurde von dem Thier unter dem Arm ergriffen und furchtbar verwundet. Dieser Mann, dem mehrere Rippen gebrochen und dessen Lungen schwer verletzt waren, lebte nur noch sechs Stunden, aber er hatte nicht die geringsten Schmerzen und war doch bei völliger Klarheit des Geistes; er beklagte sich über ein Kältegefühl. Ge- weis gibt es auch Ausnahmefälle, in denen der Verwundete furchtbare Schmerzen leidet, so erzählt J. B. Hankard von einer Tigerjagd: „Wir hatten noch nicht 150 Meter in dieser Richtung zurückgelegt, als ich plötzlich einen heftigen Schlag auf die Schulter föhlte. Ich wandte mich um, und zu meinem Schrecken bemerkte ich den offenen Rachen eines ungeheuren Tigers keine drei Centimeter von meinem Nacken entfernt. Mir wurde schwarz vor den Augen. — Ich weiß nicht, ob ich ohnmächtig wurde. Das erste, woran ich mich noch erinnere, ist, daß ich auf den Boden hinglitt. Der Kopf lag niedrig, das Gesicht war gegen den Boden gerichtet, der Tiger hand auf mir und biß in

den Hals. Der Schmerz, den ich empfand, war schrecklich; ich hatte ein Gefühl, als ob mein Schädel ganz in Atome zerstückelt wurde. Zweimal schienen sich die Kinnbacken zu schließen, und ich glaubte, alles sei zu Ende. Dann hatte die Erinnerung eines plöghchen Nachlassens, das Thier hand nicht mehr auf meinem Rücken und ich sah es seitwärts rollen. Ein anderer Jäger hatte es glücklich getroffen.“

• Constipation ist eine Anhäufung von Abfallstoffen, deren sich der Körper täglich entledigen sollte. Geschieht dies nicht, so werden diese faulen Stoffe absorbiert und vergiften das System. Der Gebrauch von „Perline“ sichert die nöthige Regelmäßigkeit. Preis 50 Cts. A. Tolle.

Die Pest in der Blechbüchse.

Im Pariser „Eclair“ erzählt Emmanuel Aren: „Ich befand mich dieselbe Tage einmal im Reaktionsjaale des „Cigaro“ und plauderte mit Kollegen über dies und das. Plöghlich öffnete sich die Thür und ein neuer Gast erschien, dem wir alle entgegenliefen, um ihn herzlich zu begrüßen. Der neue Ankömmling war ein sehr junger Mann mit sehr vornehmen und feinen Gesichtszügen, lebhaften und doch sanft blickenden Augen, liebendwürdigen und einfachen Manieren; die Haare blond und kurz, der Bart spitz zugeschnitten; im Knopfloch die Rosette der Ehrenlegion. Es war der Doktor Calmette, der junge, bereits berühmte Gelehrte, der soeben aus Porto angekommen war, wo er sich die Pest etwas genauer ansehen, und der, bevor er nach Lille zurückkehrte, wo er das Pasteur Institut leitet, seinem Bruder, unserem Freunde Gaston Calmette, die Hand drücken wollte. Sein Gepäck hatte der Doktor unter im Wagen gelassen. In der Hand hatte er nur eine vieredrige Blechbüchse mit zwei kleinen Vorleseschlüsseln, die er beim Eintritt auf den Kamin legte, und die wir im ersten Augenblick nicht weiter beachteten. Man beglückwünschte den unerfahrenen Forscher. Dann fragte ihn einer der Anwesenden:

„Sind Ihre Forschungen dort unten gelungen?“

„Wir konnten es uns nicht besser wünschen.“

„Und weiß man jetzt genau, mit welcher Art Pest man es zu thun hat?“

„Das will ich meinen, wir bringen übrigens ein bißchen davon mit.“

„Sie bringen sie mit?“

„Natürlich; sehen Sie, in dieser Büchse ist sie.“

Und der Doktor nahm ruhig die Blechbüchse vom Kamin, die einer Blechbüchse ähnlich war. Er öffnete sie ein wenig, obwohl wir es gar nicht wünschten, denn wir waren in diesem Augenblicke durchaus bereit, ihm auf Wort zu glauben. Als wir mit ihm von der Pest sprachen, ahnten wir nicht, daß sie so nahe wäre! Der Gelehrte nahm aus seiner Büchse eine kleine, luftdicht verschlossene Glasröhre, welche eine geronnene Flüssigkeit von gelblicher Farbe enthielt, die wie Gelatine auslief. In dieser Masse tummelten sich die Mikroben der Pest ganz gewöhnlich zu Hunderten, zu Tausenden, zu Millionen. Man mußte nur gute Augen haben, um sie zu sehen. Der Doktor näherte seine kleine Pihole der Lampe und sagte freundlich:

„Ich brauchte nur eine Nadel in dieses Röhrchen zu tauchen und Euch damit irgendwo stechen, zehn Stunden später habt Ihr die Pest, und nach fünf Tagen seid Ihr todt. Ihr könnt's mir ohne Weiteres glauben,“ fügte er liebenswürdig hinzu.

Wir glaubten es wirklich.

Präsident King, Farmer's Bank, Brooklyn, Mich., gebrauchte „De Witt's Little Early Risers“ in seiner Familie seit Jahren. Sagt, sie sind am besten. Diese famosen Pöckchen kuriren Verstopfung, Biliosität und alle Leber- und Unterleibsbeschwerden. A. Tolle.

Besondere Umstände.

A.: „Hören Sie mal, das Sopha, das Sie mir verkauften, sieht ja voll Wanzent.“

B.: „Weiß ich, meine Annonce in der Zeitung lautet ja auch: Ein gebrauchtes Sopha ist, besonderer Umstände halber, zu verkaufen.“

Urial Jones, Hezekiel Brown und Johann Peter Smith befrägen die wunderbaren heilenden Eigenschaften von Dr. Simmons' Hustensyrup. Probirhäften frei. Zustreichheit, oder Geld zurück. 25 und 50 Cts.

Badfischchen's Kochkunst.

Dntel: Nun liebe Nichte, was machst du Kochkunst, daß Du schon selbständig etwas geleishest?

Nichte: O ja, ich habe heute meinem Papa einen Zeller Suppe vorzüglich gewärmt.

• Em. J. Bryan und Gattin werden den Winter in Texas verleben.

Texasisches.

* In der letzten Kongresssitzung wurden \$7000 bewilligt, um eine Verbesserung des Trinity-Flusses vorzunehmen, in der Absicht, die Kosten für die Schiffbarmachung des Flusses von der Mündung bis Dallas zu ermitteln. Die damit beauftragte Commission hat ihre Arbeiten vollendet und giebt die Summe auf \$4,000,000 an.

* Ernst Ewert, ein in der Nähe von Perry, Falls County, wohnender Farmer, ist auf die Anklage hin, sein anderthalbjähriges Kind geschossen zu haben, verhaftet worden. Ewert wurde vor einem Jahre von seiner Frau geschieden; das einzige Kind wurde der Frau zugesprochen und Ewert erhielt Erlaubniß, das Kind jede Woche einmal sehen zu dürfen. Als er vor einigen Tagen wieder dort war, versuchte er das Kind gewaltsam zu entführen, und da sich die Frau und ihr Bruder dem widersetzen, fenerete er den Schuß auf das neben der Mutter stehende Kind. Die Wunde ist nicht gefährlich.

* Im Distriktgericht in El Paso wurden J. P. Bender, der die Southern Pacific Bahn auf \$10,000 Schadenersatz verklagt hatte, \$4000 zugesprochen. Der junge Mann ist ein Zeichner für Zeitungen und verschaffte sich auf der Suche nach Arbeit eine freie Fahrt auf dem Dache eines Frachtwagens. In einer öden Gegend in New Mexico forberte ihn ein Bremser zum Verlassen des Zuges auf und ehe er der Aufforderung folgen konnte, versetzte ihm derselbe einen Schlag auf den Kopf, der ihn vom Wagen schleuderte. Er erlitt eine schwere Schädelwunde und brach durch den Sturz einen Arm. Trotzdem ihn verschiedene Jüge passirten, war er unfähig, einen derselben zum Halten zu bringen, bis er nach 20 Stunden doch von einem derselben aufgenommen und nach El Paso gebracht wurde.

* An der Stadtgrenze von Texarkana wurden von zwei Damen, die sich auf der Suche von Hydrotypen befanden, die Leichen eines Zwillingspaars, eines Knaben und eines Mädchens aufgefunden. Nach einer in der Kiste, in welcher die Leichen lagen, aufgefundenen Nummer der Texarkana täglichen Zeitung von 1. November müssen die Kinder sei jenen Tage todt gewesen sein.

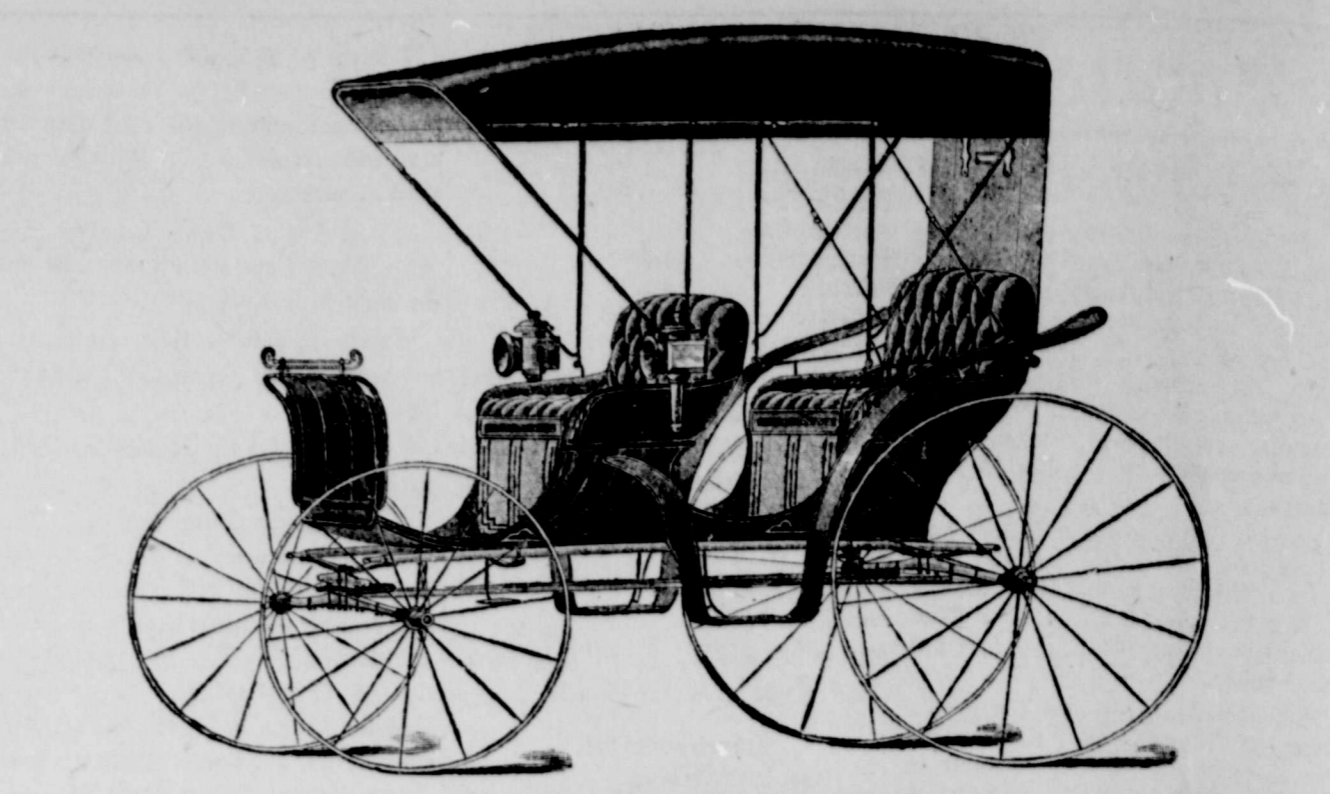
* Der 6 Meilen westlich von Mount Vernon wohnende Farmer D. B. Hamilton sandte seinen 11-jährigen Sohn zum Eggen in ein Weizenfeld. Später wurde der Knabe furchtbar zugerichtet, mit gebrochenem Schädel, Genick und Rückgrat und durch Hustritte am ganzen Körper verletzt, todt aufgefunden. Man nimmt an, daß er, nachdem er seine Arbeit gethan, den Maulwurf bestieg, welcher ihn abwarf, wobei er sich in das Geschirr verwickelte und etwa 400 Yards geschleift wurde.

* Ein Knabe Namens Taylor wurde vor einiger Zeit in Handley, Tarrant County, von einem tollen Hunde gebissen und starb vorige Woche unter allen Symptomen der Tollwuth.

* Denison und Sherman sollen durch eine elektrische Straßenbahn verbunden werden und sämtliche Straßenbahnlinien in beiden Städten unter einen Hut gebracht werden.

* Das „Velloille Wochenblatt“ schreibt: Lügen haben, dem Sprüchwort nach, „kurze Beine“; mitunter haben sie, besonders in der Politik und in den neuesten Nachrichten vom Kriegsschauplatz, auch sehr lange und wahre Siebenmeilenstiefel dazu. Eine von den langbeinigsten Lügen ist ohne Zweifel eine, die, soweit wir erfahren, ursprünglich aus einer englischen Zeitung in Brestham stammt und die nun schon seit drei Wochen die Munde in den texanischen und außer texanischen Blättern macht, in Willheim sei das Kind des Farmers Spensley von Amieson zu Tode geschossen worden. Eine Familie dieses Namens existirt nicht in Willheim, noch ist irgendwo in unserem Umkreise etwas Aehnliches passirt. So werden wir schließlich wohl die Schaudermär noch in deutschländischen Blättern zu lesen bekommen und bis dahin werden aus dem einem Kinde mindestens Drillinge geworden sein.

* Ueber die Ernten in Texas berichtet das Ackerbau Departement in Washington: „Im Staate Texas hat die Baumwollenernte den Prophezeiungen interessirter Prosperitätschreiber nicht entsprochen. Die Erträge der Weizenfelder sind in den mittleren und nördlichen Theilen des Staates befriedigend, in den südlichen dagegen weniger. Die Bestellung der Winterweizenfaat ist durch das trockene Wetter der ersten Oktoberhälfte verzögert worden. Aber die reichlichen Regen des 26. und 27. Oktober haben hier Wandel geschaffen. Die Reisernte ist beinahe beendet und ihre Erträge werden als befriedigend bezeichnet. Besonders in denjenigen Distrik-



Die größte Auswahl der besten Wagen, Carriages, Surreys, Buggies u. Carts.



DANDY
Stahl-Windmühlen.
Die beste im Markte mit Graphite Lagern und Stahl-Kammräder in allen Größen bei **LOUIS HENNE.** Agent.

ten, in welchen künstliche Bewässerung verfähbar war.

* Texas wird auf der Pariser Weltausstellung u. A. durch einen echten texanischen Stier und ein Zerg-Maultthier, beide in Texas geboren und aufgezogen, vertreten sein. Der Stier wiegt die Kleinigkeit von 1700 Pfund und seine Hörner messen von Spitze zu Spitze 9 Fuß und 7 Zoll, während das Maultthier nur 38 Zoll hoch ist. Beide Thiere sind Eigentum des bekannten Viehzüchters J. M. Dobbie von San Antonio.

* Leidest Du an Schläfrigkeit bei Tage, reizbarer Laune, schlaflosen Nächten, allgemeiner Schwäche, Kopfschmerz und Trägheit des Systems, so nimm „Herbine“. Es wird Dir helfen und Dich schließlich kuriren. Preis 50 Cts. A. Tolle.

* Nach mehrwöchentlichem Leiden starb in San Antonio Herr Simon Nest jr. im Alter von 73 Jahren. Der Verstorbene war im Hirsfeld im El Paso geboren, von wo er im Jahre 1846 nach Texas überseelte. Er wohnte zuerst in Caproville und später in San Antonio. Er war allgemein beliebt und geachtet.



Nur eine Frau weiß, nach Jahren durch Schämmererkrankung, mehrer Mal, schmerzhaft und unangenehm, den Menstruation oder irgend welche Krankheit der weiblichen Organe hind. Ein Mann mag sympathie oder Barmherzigkeit haben, aber er kann sich die Ursachen nicht vorstellen, welche sie durchzumachen hat — die schmerzlichen Leiden, welche sie so gequält trägt und welche sie der Schönheit, Hoffnung und des Glüdes berauben. Und doch sind diese Leiden unnöthig.

McELREE'S Wine of Cardui
bunnt sie. Diese Medizin heilt alle „Frauenleiden“ rasch und permanent. Sie macht die beschämende hässliche Unterleibschmerzen überflüssig. Die Behandlung kann zu Hause geschehen. Es giebt keine befähigenden Anzeigen und Plakette. Die Bekende wird geföhlt und belübt gebillt.
Wine of Cardui wird das tonangebende Getränk gegen alle Leiden dieser Art. Es löst nur in allen Krankheiten.
Die Kaufkraft, im Falle besonderer Empfehlungen erforderlich sind, adressire man, mit Angabe der Symptome: „The Ladies' Health Department,“ The Chattanooga Medicine Co., Chattanooga, Tenn.
Von C. J. Webb, Nashville, Tenn., schreibt: „Diese wunderbar Medizin sollte in jedem Hause sein, in dem sich Mädchen und Frauen befinden.“

Die Perle von Texas.
Größte Brauerei südlich von St. Louis.
Lehtjährige Verlaufe 150,000 Faß mehr als irgend eine Brauerei im Süden.



San Antonio Brewing Ass'n.
Ein durchaus einheimisches Institut.
Sämtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern.
Robert Krause Agent für Neu Braunfels und Umgegend.

F. G. NEHLS & CO.
(Vormals Otto Weilig.)
Gegenüber dem Passenger Depot
Neu Braunfels, Texas
Feine Whiskey's, Weine u. s. w.
Beste Auswahl in Cigarren, Tabaken und Welfen.
Stets kellerfrisches Bier an Zapf.
Billard. Billard.

F. HAMMAR PAINT CO.
COST LESS THAN CHEAP PAINT OR WHITE LEAD. Guaranteed 5 years.
HAMMAR PAINTS \$1.25 Per Gallon
are ground THICK. They are the correct combination of White Lead and Zinc, having good BODY and containing all necessary COLORS, DRYER, ETC.
You make YOUR OWN PURE, DURABLE and BRIGHT by adding pure FRESH LINED OIL. Nothing but Lined Oil makes any paint or lead durable. A gallon of THICK (Hammar) paint and a gallon of PURE Lined Oil make TWO gallons of PURE, READY MIXED PAINT costing only \$1.25 Per Gallon.
Zu verkaufen bei **Geo. Pfeuffer Lumber Co.**

Die Martinsgans.

Humoreste von Dr. G.

1.

Der Direktor des Gymnasiums in A, Christian Reispomp, war ein gefürchteter Schulmonarch...

In jenen oberen Regionen herrschte nämlich seine ihm vor wenigen Jahren erst angetraute Gattin Amalie als despotische Gelieterin.

Das der Hauschlüssel für ihn nur noch ein mädchenhafter Begriff war, verstand sich von selbst; denn die stillliche Reife, die der Besitz eines solchen voraussetzt, erkannte Frau Amalie dem Männergeschlecht nicht zu.

Unter diesen Umständen war Reispomp's Erscheinung bei der alljährlich im Kasino um die Martinsgans sich ersammelnden Tafelrunde wenig aussichtsvoll...

Am folgenden Tage erschien im Tageblatt die Notiz, daß der neu ernannte Herr Regierungsschulrath...

Frau Amalie zeigte sich völlig auf der Höhe der Situation und traf alle Vorbereitungen zur Ehrung des hohen Vorgesetzten...

II.

Der Abendschneid in der Richtung nach A. hielt einige Augenblicke im Bahnhofs der Kreisstadt und gerade lange genug, um noch eine Dame in ein Coupé...

„Zu habe,“ meinte der Herr, diese Bemerkung ignorierend, „von dem Direktor auch nur Gutes gehört; nur soll er vor wenigen Jahren so unklug gewesen sein...

Im obersten Stockwerke des Kasinos ging es inzwischen überaus lustig zu. Man hatte sich bereits durch verschiedene vorzügliche Gerichte durchgearbeitet...

zuletzt die seit Wochen viel besprochene Martinsgans in drei lieblich duftenden Exemplaren aufgetragen wurde. Eben wollte Reispomp sich...

Das Erscheinen des Gastes machte bei der Tafelrunde kein besonderes Aufsehen, denn das Tageblatt hatte ja seine Ankunft schon in voriger Woche gemeldet.

III.

Es war bereits sehr spät geworden, als der Schulrath und der Redakteur immer noch beim Marobrunner saßen...

Am anderen Tage fand die Inspizierung statt, die zur allseitigen Zufriedenheit verlief und nun war der Augenblick gekommen, in welchem Frau Amalie ihre Repräsentationspflichten übernehmen sollte.

Später aber, als Christian Reispomp für einen Augenblick das Zimmer verlassen hatte, sagte der Schulrath: „Gnädige Frau, wir haben gegenseitig noch eine kleine Rechnung auszugleichen.“

„Zu habe,“ meinte der Herr, diese Bemerkung ignorierend, „von dem Direktor auch nur Gutes gehört; nur soll er vor wenigen Jahren so unklug gewesen sein, sich mit einer alten Jungfer zu verheirathen, die ihm jetzt das Leben gründlich sauer macht.“

Das Zeppelinsche Luftschiff.

Vom Botenseer schreibt man: Am Bodensee ist gegenwärtig Hochsaison in der Fremdenwelt, trotzdem die vergilbten Blätter von den Bäumen fallen...

Wahrscheinlich wird die Fahrt früh Morgens stattfinden. Lange verzögern wird man den Versuch nicht mehr, denn alle Vorbereitungen sind beendet.

Englische und amerikanische Journalisten haben sich größere und kleine Dampfboote gemietet, die dem Ballon auf dem See folgen sollen.

Es war bereits sehr spät geworden, als der Schulrath und der Redakteur immer noch beim Marobrunner saßen und letzterer seinem alten Studienfreunde die Entdeckungsgeschichte jener Zeitungsnachricht berichtete.

Am anderen Tage fand die Inspizierung statt, die zur allseitigen Zufriedenheit verlief und nun war der Augenblick gekommen, in welchem Frau Amalie ihre Repräsentationspflichten übernehmen sollte.

Der „Flow Boy“, Prediger, Rev. J. Kirtman, Belle Ride, Ill., sagt: „Nachdem ich 10 Jahre an Bronchial- und Lungenbeschwerden gelitten, lernte mich „Die Minute Cough Cure“.

Opfer der Mode.

Im nächsten Winter soll wieder viel Sealfin getragen werden. Die Vertreterinnen des zarten Geschlechts wird es darum interessieren, wie es beim Gang der Hobben zugeht.

„Das Fangen, Töden und Häuten der Seehunde ist eine äußerst interessante und angenehme Beschäftigung, die ganz besonders zart besaiteten Menschen zu empfehlen wäre.“

Ein anderer Forscher erzählt sogar, daß er es mit eigenen Augen gesehen habe, wie brutale Matrosen den leicht verwundeten Thieren das werthvolle Fell herunterreißen und die bluttriefenden lebenden Körper in das Meer zurückwarfen.

selbst dem gräßlichen Häuten unterwerfen muß. In einem solchen von der „Humanitarian League“ veröffentlichten Blättchen schildert Dr. William Gavitt das grausige Handwerk der Hobbenjäger in breiteten Worten.

Nachdem die bedauerwerthen Geschöpfe mit einigen Schlägen auf den Kopf halb betäubt worden sind, versetzt man ihnen noch einen Messerschnitt in die Brust und beginnt dann mit dem Häuten. Zu sehen, wie die getroffenen Thiere die Augen verdrücken, das Krachen der Schadel und das wie Schluzzen klingende Stöhnen der sterbenden Geschöpfe zu hören und Zeuge des blutigen Hantierens der rohen Menschen zu sein, ist geradezu furchtbar.

Während des Spätsommers 1896 wurden in der Nord-Pazific- und Behring-See weit mehr als 600,000 Seehunde ihres Felles beraubt. Das bedeutet den Tod von 200,000 männlichen und 400,000 weiblichen Thieren, außerdem das Verhungern von mindestens 300,000 jungen Geschöpfen.

Nur seines Felles wegen, weil die Mode es nun gerade einmal vorzieht, wird demnächst ein Uffo ausgerottet sein, und zwar der schöne Satansaffe (Colobus Satanas), aus dessen glänzend schwarzem, langhaarigen Fell man Kutschermäntel und Damenufeln verfertigt.

Die Jagd dieser Thiere im ganzen Jahre frei ist, wird der Affe bald überall ausgerottet sein. In Deutschland giebt es jetzt viele Frauenvereine, welche durch Pecherrettung der gräßlichen Mode dem Norden der Thiere Einhalt thun wollen.

Warum Dr. Simmons' Hustenformel am billigsten ist? Es ist die einzige Hustenmedizin, wovon man 50 Dosen für 50 Cts. bekommt.

Eine nette Entdeckung.

Der Chef des chemischen Laboratoriums im Ackerbau-Departement, Prof. Wiley, der sich seinerzeit, wie erinnerlich sein wird, mit der chemischen Analyse des „einbalsamirten Fleisches“ Gagan'schen Andenlens befaßte, hat in den letzten Monaten die Büchsenfleisch-Untersuchungen fortgesetzt.

Die Sterblichkeit unter Kindern ist etwas Schreckliches. Weinade ein Viertel stirbt vor dem ersten, ein Drittel vor dem fünften, und die Hälfte vor dem 15ten Jahre!

(Aus dem „Neuen Wiener Journal.“) War es ein Scherz, war es Nach?

Für einen Scherz war es zu büßlich, für einen Nachact zu grausam! Das Motiv des Streiches wird man nicht erfahren.

Im zweiten Bezirk, bei wohlhabenden Bürgerleuten fand Sonntag eine Hochzeit statt, die einzige Tochter wurde zum Traualtar geleitet. Ein schönes Mädchen. In der Nachbarschaft sagte man ihr nach, daß

sie etwas hochmüthig war. Gut genug, daß man ihr nichts Schlimmeres nachzusagen wußte.

Die Fahrt zur Luzzung lodte Viele herbei. Ebenso die Heimkehr. Das Mädchen dat nach kleinen Begriffen ein großes Glück gemacht. Man gönnte es ihr nicht recht, eben weil sie stolz war.

Das junge Paar betrat den Saal, in dem die Gäste sich mit Glückwünschen besüßten. Die Mutter übergab ihr ein kleines Päckchen.

„Noch ein Hochzeitsgeschenk“, sagte die überglückliche Frau. „Ein Dienstmann hat es gebracht, während wir in der Kirche waren.“

Mehr neugierig als habfüchtig löst das Mädchen die Hülle. Es zeigt sich ein kleines Päckchen und ein Brief. Sie will wissen, was das Päckchen enthält und legt den geschlossenen Brief in die Hand ihres Mannes, der lächelnd daneben steht.

Die Anwesenden sehen sich erstaunt an. Die Braut lacht.

Der Bräutigam lachelt. Was bedeutet das? „Ab, der Brief!“

„Auch ich sende Dir ein Hochzeitsgeschenk. Ich sende Dir Erde aus dem Grabe, in dem ich liege. Nimm sie denn Nacht mit Dir ins Brautbett. Du wirst Dich meiner dann erinnern.“

Die junge Frau schrie auf, stürzte ohnmächtig zusammen. Die Gäste verloren sich lautlos. Die Ohnmächtige wurde zu Bette gebracht.

„Es hat mir mehr geholfen, als irgend was, das ich je genommen habe. Meine Dyspepsie dauerte bereits einen Monat; nach dem Essen war sie schrecklich. Jetzt bin ich gesund“, schreibt S. B. Keener, Hollington, Kas., über „Kodol Dyspepsia Cure“.

„Sonderbar, Leute, die fleißig und fest behaupten: „Eine Frau lernt man nie kennen“, nennen sich Frauenkenner.“

Over-Work Weakens Your Kidneys.

Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.

All the blood in your body passes through your kidneys every seven minutes.

The kidneys are your blood purifiers; they filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work.

Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble.

Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries.

It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble.

If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and the extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar sizes. You may have a sample bottle by mail.

Home of Swamp-Root. free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Kodol Dyspepsia Cure

Digests what you eat.

It artificially digests the food and aids Nature in strengthening and reconstructing the exhausted digestive organs. It is the latest discovered digestant and tonic. No other preparation can approach it in efficiency.

Prepared by E. C. DeWitt & Co., Chicago.

Marmor - Geschaeft

AD. HINMANN & Co.

Grabsteine, eiserne Fenster.

Dr. O. R. Grube

Praktizirender Arzt.

Bewohnung und Office in Reinar's Haus neben der Zeitungsoffice, Ecke Seguin und Mühlentstraße.

Dr. E. A. de Lipsey.

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. A. H. Noster.

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. Wm. R. Pfeuffer.

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

DR. J. W. COMBS.

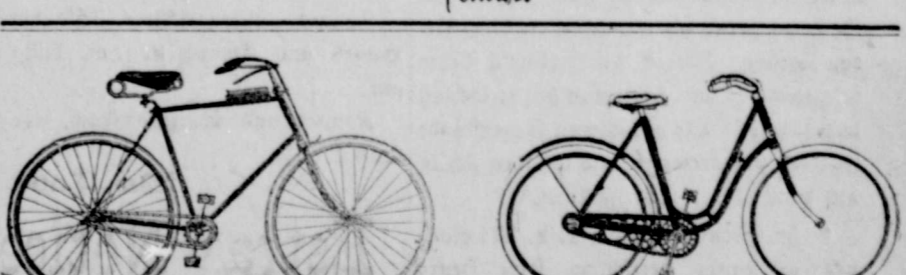
Zahnarzt.

Dr. A. GARWOOD.

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. H. Leonards.

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.



BICYCLE SHOP.

Alle Reparaturen an Bicycles werden sorgfältig ausgeführt.

WM. GERLICH.

San Antonio Straße.

WILH. LUDWIG, JR.

Großer Vorrath und beste Auswahl in seinen Weinen, alten Whiskeys, Cigarren und Tabaken.

Gingefandt.

Gebietet Herr Redakteur!
Gestatten Sie mir freundlichst die Erläuterung einer Stelle meines in voriger Nummer erschienenen kleinen Aufsatzes „Die Zukunft Neu-Braunfels“. Mit für mich erfreulichem Takte haben Sie in einer redaktionellen Bemerkung das „Anregende“ des kleinen Artikels betont. Es sollte auch in der That nichts weiter sein, als eine frei hingeworfene Anregung; was jeden Anspruch auf Unanfechtbarkeit ausschließt. Trotzdem möchte ich die Vorstellung sich nicht festsetzen lassen, als habe ich nicht an die Baumwollspinnerinnen Neu-Englands gedacht, die sich ihr Rohmaterial selber beschaffen müssen. Sowohl aus der Ueberschrift wie aus der ganzen Haltung des kleinen Aufsatzes geht hervor, daß ich auf einen Zeitpunkt zielte, wo ein relativ hoher Kulturzustand die ganzen Vereinigten Staaten mit einiger Gleichmäßigkeit durchdrungen haben wird; was man doch von der Gegenwart sicher noch nicht behaupten kann. Die Baumwollspinnerinnen in Neu-England sind keine normale Erscheinung in einem von gleichmäßiger Kultur durchdrungenen Lande, sondern sind Uebergangs-Erscheinungen in einem vergleichsweise neuen Lande, und werden zur selben Zeit verschwinden, wo die Kapitalisten sich mehr über das ganze Land vertheilt haben werden. Die großen Kapitalien Ankaufungen im Nordosten des Landes sind selbst nur eine Uebergangsercheinung und sicherlich kein Zeichen einer das ganze Land durchdringenden hohen Kultur. Schon aber sind ja die Angelegenheiten da, daß es anders wird; und bereits im nächsten Jahrhundert wird der Zeitpunkt eingetreten sein, wo es entweder keine Baumwollspinnerinnen in Neu-England oder keine Frucht-Raten mehr geben wird. Für wirkliche Culturländer, die diesen Namen durchaus verdienen, (also auch keine Staatsrenten mehr, mit großem Colonial Anhangsel sind,) wird es immer die Regel sein, daß Fabrikskräfte nur da ein geringeres Wachstum zeigen, wo die Rohstoffe in der Nähe oder in nicht allzuproßer Ferne sind, so daß die Kosten der Herbeischaffung einen verhältnißmäßig geringen Prozentsatz der Herstellungskosten des Fabrikats ausmachen. Ausnahmen von dieser Regel wird es auch dann noch geben; aber die werden dann stets ihre ganz bestimmten Gründe haben.

Das Neu-Braunfels betrifft, so wird es sich sicher immer genügend Baumwolle beschaffen können, ohne daß die Herbeischaffungskosten in Betracht kommen. Was ich aber meinte war das, daß Städte wie Lockhart und Seguin ihrer ganzen Lage, Art und Bevölkerungszusammensetzung nach schon jetzt deutlich erkennen lassen, daß sie mehr zu eigentlichen Industriestädten berufen sind, als Neu-Braunfels und daß sie oder doch eine von ihnen nach dem Naturgesetz der Attraktion daher wahrscheinlich die in der Luft schwebende Baumwollfabrik an sich ziehen werden. Meinigen Stimme ich von ganzem Herzen darin mit Ihnen überein, daß es vor allen andern Dingen auf den Entschluß ankommt. Sagt sich eine genügend große Anzahl energischer und kapitalstärkiger Männer: „Wir wollen hier in Neu-Braunfels eine Baumwollspinnerei gründen,“ so werden sie auch sicher Glück dann haben und andern Glück bringen. Wäre ich Groß-Kapitalist und hätte ich die nöthigen praktischen Kenntnisse, so würde ich gleich heute mit den Vorbereitungen beginnen; und innerhalb eines Jahres sollte die Fabrik fit und fertig dastehen.
W. Hoffmeister.

Texanisches.

Die „Seguin Zeitung“ vom 16. d. M. schreibt: Sonntag Vormittag brachen zwei Mexikaner in die Wohnung des bei Schumanns wohnenden Herrn Damann ein und raubten nach Herzenslust. Sonntag Abend schon wurden die Burschen von unserm Sheriff an Erskine's Fährse festgenommen und sitzen nun hinter Schloß und Riegel. Die geflohenen Gegenstände wurden zurückerlangt und befinden sich in den Händen von Sheriff Dute.
* In Seguin starb am 9. d. M. plötzlich an einem Herzschlage Herr Henry Terrell, ein langjähriger Bewohner von Guadalupe County, im Alter von 59 Jahren. Der Verstorbenen war Senior-Mitglied der Firma Henry Terrell's Sons und war allgemein beliebt und geachtet.
* Ein 8 Jahre altes Ferkelchen eines bei Alvin wohnenden Herrn Bell versuchte mittelst Kohlbl Feuer anzuzünden, wobei die Kamme explodirte und das Kind einen schrecklichen Tod fand.
* Eine Regter - Winstrelltruppe besuchte neulich Taylor in ihrem eigenen Eisenbahnwagen. Ehe jedoch die Vorstellung stattfanden konnte, wurde in dem Wagen ein weiß Blättern behafteter Regter entdeckt.

Die ganze Gesellschaft wurde dann in den Wagen und aus der Stadt gebracht, wo sie unter strengster Quarantäne gestellt wurde.
* Infolge der fortwährenden Streitigkeiten zwischen den in Fort McIntosh stationirten Negertuppen und den Polizisten von Laredo, hat Gen. McKibbin die Soldaten von dort zurückgezogen und in Fort Sam Houston in San Antonio einquartirt.

* In der District Court in Seguin wurde vorige Woche J. D. Miller wegen Meineid zu 7 Jahren, Ed. Richardson wegen Einbruch zu 2 Jahren, Will Jackson wegen Diebstahl zu 5 Jahren und Charles Johnson wegen Raub zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Drei Petitionen um Erleichterung wurden bewilligt und drei wurden abgewiesen.

* Mehrere junge Männer, welche von englischen Agenten in Bonham angeworben waren, um die dort angekauften Naufsel nach Süd-Afrika zu bringen, sind dorthin zurückgekehrt, da sie in New Orleans ausfanden, daß die englische Regierung keine Verantwortlichkeit für ihre Rückreise aus Afrika übernehmen wollte, wie dies ihnen vorher zugesichert war.

* In Denison ist die Nachricht eingetroffen, daß Bert Metcalfe, ein dort wohlbekannter junger Mann, der sich letztes Jahr in Dallas für das Bundesheer anwerben ließ, in der Nähe von Manila während eines Gefechtes gefallen sei.

* Frau Louise Dugat starb in der Nähe von Beaumont an den Folgen einer Strophinvergiftung. Die Verstorbene lebte in der Familie des Herrn John Chaison und war mit dieser aus der Kirche zurückgekehrt. Beim Mittagessen bewirtheten Herr und Frau Chaison einen bitteren Geschmack im Koffee und ließen denselben stehen, während Frau Dugat den ibrigen trank. Kurz darauf wurde die Frau von Convulsionen befallen und gab bald darauf ihren Geist auf. Ein Hund, welchem die Reste in der Kaffeetasse gegeben wurden, starb unter ähnlichen Symptomen. Die das Gift in das Getränk gekommen, ist noch nicht festgestellt, doch ist eine gerichtliche Untersuchung im Gange.

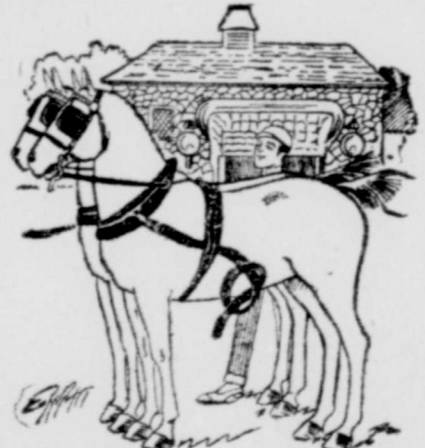
* An „Internal Revenue“ ging in dem Kaufman District während des letzten Vierteljahres über \$90,000 ein.

* Von El Paso wird berichtet, daß von Mexiko aus große Transporte von Rindvieh, die nach Cuba bestimmt sind, angeliefert wurden. Zehntausend Kopf kommen allein aus dem Staate Chihuahua.

* In Denison brachen vier Mann aus dem Gefängniß und entkamen. Zwei derselben waren schwerer Verbrechen angeklagt.

Was ist es? Ein Mittel für Husten, Entzündungen, Groug, Stiddußen, Heiserkeit, Halsweh und alle Hals-, Brust- und Lungeneriden. Man bekommt das Geil zurück, wenn man damit nicht zufrieden ist; wir meinen Dr. Simmonds Hustensprup. 25 und 50 Cents.

In der Geschichtsstunde.
Lehrer: „Was weißt Du mir von Tiberius zu sagen, Meyer?“
Schüler: „Leider nichts Gutes, Herr Professor.“



Soeten erhalten eine große Auswahl Ein- und Zweispänner Buggy- und Häf-Gesirte zu ermiedrigten Preisen.
Collars, Pfluggesirte, Stauddecken Hames und Chains u. s. w. billig und gut.
Komme und überzeuge Euch, ehe Ihr kauft.

Wm. Lohs.

Estray Notice!

The State of Texas,)
County of Comal.)
Found running at large, and taken up by John Marbach, County Commissioner of Prot. No. 4 of Comal County, on November 3rd 1899 the following estray animals: One don mare, about 10 years old, about 14 hands high, unbranded; one bay pony, about 14 hands high, about 5 or 6 years old, a white star on forehead, unbranded.
Given under my hand and seal {L. S.} of this office, at New Braunfels, this 3rd day of November A. D. 1899.
R. RICHTER, Clerk
37 Co. Ct., Comal Co., Tex.

LION COFFEE

Used in Millions of Homes!

Accept no substitute!
Insist on LION COFFEE, in 1 lb. pkgs.



Best Coffee for the Money!

Try LION COFFEE and you will never use any other. It is absolutely pure Coffee and nothing but Coffee.

These articles mailed FREE in exchange for lion heads cut from front of 1 lb. LION COFFEE pkgs.

Silk Umbrella (either Lady's or Gents).

Sent by express (charges pre-paid), for 170 lion heads and a 2-cent stamp.

A very fine umbrella, made of union silk-taffeta; 26-inch frame with seven ribs; steel rod and silver Congo handle. Would cost \$2.00 at the store.

STRENGTH, PURITY AND FLAVOR

Dress-Pin Set.

Mailed free for 15 lion heads and a 2-cent stamp. Three pins in the set (larger than shown), composed of fine rolled-gold, with handsome ruby-colored settings. Suitable for waist-pins, cuff-pins, neck-pins or as a child's set.

Sash-Belt and Buckle.

Mention your waist-measure when sending. Mailed free for 15 lion heads cut from Lion Coffee wrappers and a 2-cent stamp. Latest style of imported black swiss grain ribbon belt; stylish imitation oxidized silver buckle; neat, strong and fashionable.

Silver Napkin-Ring.

For 15 lion heads and a 2-cent stamp. Neat and substantial. Made of durable metal, heavily silver-plated. Two different patterns.

Coin-Purse.

For 15 lion heads and a 2-cent stamp. Color, dark brown. Made of fine kid leather; chamomise lining; nickel-plated frame, with strong snap-fastening.

Ladies' Pen-Knife.

For 15 lion heads cut from Lion Coffee wrappers and a 2-cent stamp. Large size; good material; handles nicely decorated and assorted color.

"Knickerbocker" Watch.

Given for 175 lion heads and a 2-cent stamp. Neat appearing and an excellent time-keeper. Solid nickel-silver case, with ornamental back. Nickel movements, escapement fully jeweled. The famous "Knickerbocker" watch.

Ladies' Watch Chain.

A double strand of best silk cord, united at intervals with colored beads; neat and substantial. For 15 lion heads and a 2-cent stamp.

Gent's Watch.

Mailed free for 90 lion heads and a 2-cent stamp. The celebrated "Ingersoll" watch; stem-wound and stem-set; durable nickel-plated case; each watch accompanied by guarantee of the maker. A reliable time-keeper.

Ladies' Pocket-Book.

Large size and latest shape. Black seal-grain leather, with five separate divisions, including a task-pocket with flap to hold visiting cards secure. Given for 25 lion heads from Lion Coffee wrappers and a 2-cent stamp.

Table Cover.

Durable, dark colored material that will stand washing. 32 inches square. Including fancy fringed border. Mailed free for 25 lion heads and a 2-cent stamp.

Pair of Lace Handkerchiefs.

Two extra fine cambric handkerchiefs, with beautiful imported lace medallion insertions in the corners. Half-inch hem, machine hem stitched; stylish and durable. A pair of these handkerchiefs given for 15 lion heads cut from Lion Coffee wrappers and a 2-cent stamp.

Children's Picture Book.

Given for 10 lion heads and a 2-cent stamp. Sixteen large pages of Mother Goose Melodies illustrated and with nicely lithographed cover. We have different books, so you can get an assortment.

Century Cook-Book.

368 pages of valuable cooking receipts, also treating on the labor of the kitchen, dining-room, laundry, sick room, and remedies for the more common diseases. Given for 15 lion heads and a 2-cent stamp.

Boys' Pocket-Knife.

The "Easy-Opener" strong, sharp blade; real-wood handle. For 12 lion heads and a 2-cent stamp.

Art Picture, "Easter Greeting"

Given for 8 lion heads cut from Lion Coffee wrappers and a 2-cent stamp. A highly artistic picture, that will grace the finest drawing-room. The background of royal dark-blue turlishes an appropriate contrast to the little girl and her white Easter lilies. Size, 14x28 inches. For 10 lion heads and 2 cents we will send it framed ready for hanging.

Flower Picture.

For 8 lion heads and a 2-cent stamp. American Beauty Roses and Lilies-of-the-Valley. Size, 11x21 inches. Bright and artistic coloring.

"The Dancing Lesson."

The green grass and trees, the little brown kitten and the girl's snow-white dress form a pleasing combination of color. Size, 15x21 inches. Mailed free for 8 lion heads and a 2-cent stamp.

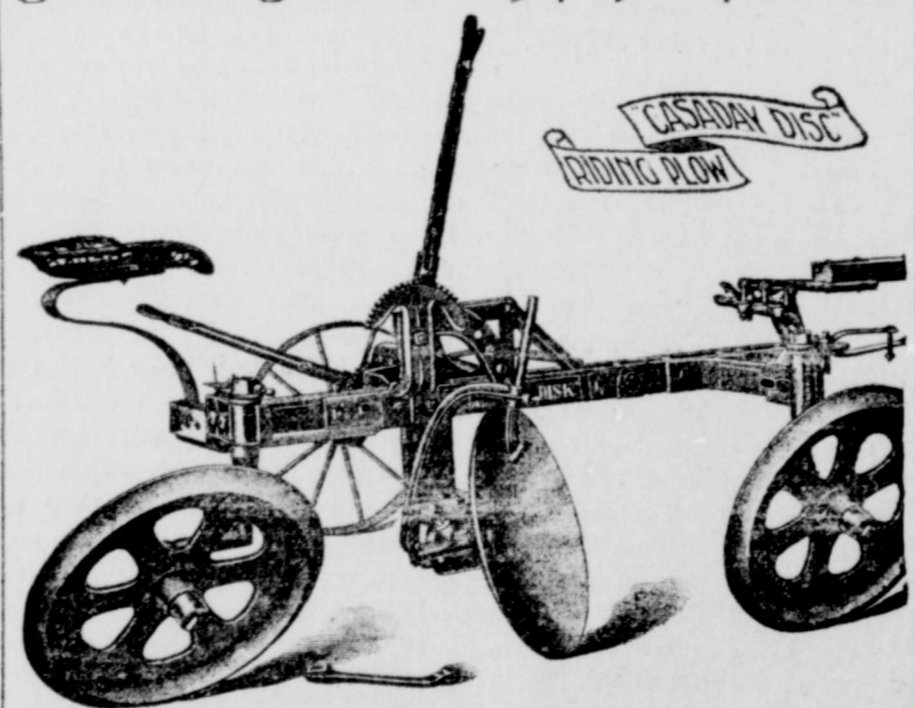
THE ABOVE ARE ONLY A FEW OF THE LION COFFEE PREMIUMS. Another list will shortly appear in this paper! Don't miss it! The grandest list of premiums ever offered!

You always know LION COFFEE by the wrapper. It is a sealed package, with the lion's head in front. It is absolutely pure if the package is unbroken. LION COFFEE is roasted the day it leaves the factory.

IMPORTANT NOTICE.

When writing for premiums send your letter in the same envelope or package with the lion heads. If more than 15 lion heads are sent, you can save postage by trimming down the margin. Ask your grocer for large illustrated premium list. Address all letters to the
WOOLSON SPICE CO., Toledo, Ohio.

Wm. SCHMIDT,
Händler in allen Sorten von
Farmgeräthchaften.



Garantirt der beste Pflug der Welt.
Agent für die berühmten
Studebaker Farm- und Springwagen.

Zu verkaufen! 18 Aker Land, Haus, Nebengebäude, Cisterne, Tank, 2 Meilen von der Stadt an San Antonio Straße; würde auch für häßliches Eigenthum verkaufen.
Heinrich Haase, Neu-Braunfels.
503 mt
Heu! Heu!
Holländ. gutes Heu bei Jos. Banda.

Zu vermietthen! Wohnhaus mit 5 Zimmern in der Nähe von Land's Mühle.
Jos. Banda.
Nowotny's Boardinghaus.
Neu eröffnet; gut eingerichtete Zimmer, gute Küche, billige Preise. Um freundlichen Zuspruch bittet
Hugo Giegel, Eigenthümer.

Farmer und Viehzüchter gebraucht nur das Beste:
Lone Star Screw Worm Liniment.

Tödtet Würmer am Vieh auf der Stelle. Wird fabrizirt und verkauft bei

H. V. SCHUMANN.

MOEBEL.

Große Auswahl in neue Sachen zu den billigsten Preisen.
Agent für

Mathushek Pianos. LOUIS HENNE JR.

MOEBEL.